

WORRINGER

Nachrichten



**Roggendorf/
Thenhoven**

Peter Löhr – mit Leib
und Seele Wirt

SG INSIDE

50 Jahre
SG-Worringer

3

Bürgerverein führt
zwei Jahreshaupt-
versammlungen durch

8

R. Mützenich hofft
auf mehr Zeit für
seinen Wahlkreis

TEAM INEOS

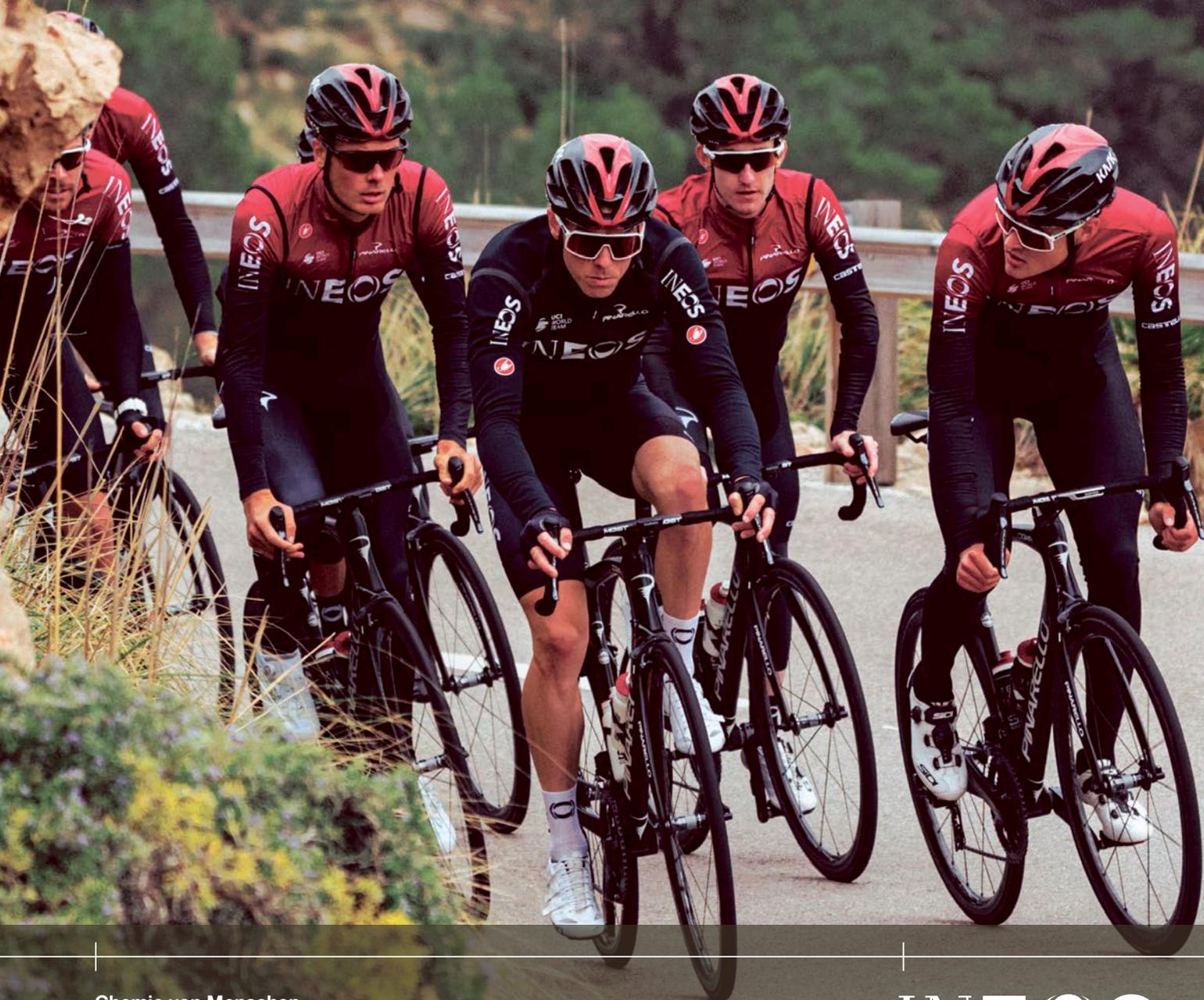
INEOS ist ein sportbegeistertes Unternehmen. Wir fördern das körperliche und geistige Wohlbefinden von Menschen. Deshalb unterstützen wir Kinder und ihre Familien in unserer Nachbarschaft.

NachwuchsForscherIn

TuWaS!

The Daily Mile

GO Run For Fun



Chemie von Menschen

INEOS in Köln | Alte Straße 201 | 50769 Köln | radweg.besuchten.forschen
t. +49 221 3555-0 | info@ineoskoeln.de | www.ineos.com

INEOS

Doppelpack: Zwei Jahreshauptversammlungen in einem Jahr

Coronabedingt konnte der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Worringer, Kaspar Dick, im Abstand von wenigen Wochen die Mitglieder des Bürgervereins (BV) zu zwei Jahreshauptversammlungen (JHV) begrüßen.

Die nachgeholte Versammlung für 2019 fand am 24. September 2021 Corona-Konform im Vereinshaus Worringer mit 46 Mitgliedern statt. Der stellvertretende Vorsitzende Paul-Reiner Weissenberg konnte einen umfangreichen Bericht über die Tätigkeiten des BV trotz Lockdowns vortragen. Wesentliche Themen waren das dreimalige Erscheinen der Worringer Nachrichten, die intensive Zusammenarbeit der Bürgervereine des Kölner Nordens in Bezug auf die Klärschlammverbrennung Merkenich, die Schulsituation im Kölner Norden, die Situation an den S-Bahnhöfen und der Retentionsraum. Die besonders enge Zusammenarbeit mit dem BV Roggendorf/Thenhoven zeigt sich nicht nur bei den Schulen, sondern gerade auch bei den Baugebieten Baptiststr. (Roggendorf) und Brombeergasse (Worringer), bei denen beide BV auf öffentliche Erörterungstermine durch die Stadt Köln drängten. Ein weiteres großes Thema waren die Probleme mit Ineos. Hier konnte Weissenberg verkünden, dass Vertreter von Ineos bei der nächsten JHV Rede und Antwort stehen werden. Nach einigen Fragen zum Bericht standen turnusmäßig Neuwahlen an. Bei diesen wurden Paul-Reiner Weissenberg als stv. Vorsitzender, Ralf Roggendorf als Schriftführer, sowie Waltraud Schmitz und Manfred Paffen als Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt, sowie Karl-Heinz Neunzig, den der Vorstand bereits kooptiert hatte, sowohl ebenfalls als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die zweite JHV für das Jahr 2020 fand am 28. Oktober 2021 statt, zu der Dick 57 Mitglieder begrüßen konnte. Viele

der Themen, die schon bei der ersten Versammlung eine Rolle gespielt haben, fanden auch Eingang in den Jahresbericht des stv. Vorsitzenden Weissenberg, der betonte, dass man gerade am Thema Schulsituation in den Rheindörfern und Roggendorf sehr intensiv mit Elternvertretern und Vertretern der Schulen arbeite. Lösungsvorschläge seien unterbreitet worden, wie zum Beispiel ein Containerstandort an der Bitterstr. in Worringer, der jedoch von der Stadt Köln alternativlos als nicht geeignet abgelehnt wurde. Weissenberg wies nachdrücklich darauf hin, dass alle relevanten Themen auch weiterhin vom BV bearbeitet würden und hierüber regelmäßige Berichte in den Worringer Nachrichten zu finden sein werden. Breiten Raum nahmen auf der Versammlung die Redebeiträge von Oliver Krause, verantwortlich für Sicherheit, Qualität und Risikomanagement, sowie Andreas Hain, zuständig für die Nachbarschaftskommunikation bei der INEOS in Köln ein. Im Vorfeld waren die BV-Mitglieder aufgefordert worden, dem BV-Vorstand schriftlich Fragen einzureichen, die in schneller Abfolge von Weissenberg an die Vertreter der Ineos weitergereicht wurden. Es entwickelte sich eine intensive Diskussion über Lärmentwicklung, Vibrationen, Neubau von Anlagen, Lärmschutzwand etc., so dass nach einer guten Stunde klar war, dass die Zeit nicht ausreichen würde, alle Themen zufriedenstellend zu beantworten. Deshalb wurde mit Ineos vereinbart, dass ein weiterer gesonderter Termin, außerhalb einer JHV, anberaumt werden soll, bei dem offen gebliebene Fragen oder neu



Kaspar Dick für weitere 2 Jahre zum Vorsitzenden gewählt

hinzu gekommene erörtert werden. Der BV wird den Termin rechtzeitig ankündigen.

Auch auf der zweiten JHV standen Wahlen an: So wurden der Vorsitzende Kaspar Dick, der Kassierer Detlef Friesenhahn sowie die Beisitzer Karl-Johann Rellecke und Willy Weiergans als Beisitzer jeweils in ihren Ämtern bestätigt, neu gewählt als Beisitzer wurde Manfred Ronkartz. Zwei wichtige Themen der letzten Monate seien hier nochmals besonders hervorgehoben: Der Bouleplatz (Artikel s. diese WoNa), seinerzeit initiiert von K.-J. Rellecke, konnte endlich gebührend eingeweiht werden und der BV hat sich mit konstruktiven Vorschlägen, federführend bearbeitet von Neu-Vorstand K.-H. Neunzig, zu möglichen E-Ladestationen sowohl an die Stadt, die RheinEnergie als auch an die BV 6 gewandt. Sowohl in dieser Ausgabe als auch in den weiteren werden die WoNa darüber informieren.

Wieder kein Weihnachtsmarkt Schnupfverein plant aber „Normalität“ in 2022

Auch in diesem Jahr sind wir, der Schnupfverein in Kooperation mit dem Bürgerverein, gezwungen, den den Worringer Weihnachtsmarkt am St. Tönnis-Platz abzusagen. Das finden alle sehr schade, zumal wir schon auf einem ersten Schritt zurück zur Normalität waren (laut Stadt Köln keine Einschränkungen; Stand 15.10.2021). Doch sehen wir uns außerstande, bei ansteigenden Inzidenzzahlen und der damit verbundenen strikten Einhaltung der 2G-Regeln den Platzzugang so zu regeln, dass wir die Zugangsvoraussetzungen gewähren und kontrollieren können. Bereits Aufbau und Versorgung mit Getränken und Essen binden alle Personalressourcen. Dies macht uns auch deshalb traurig, weil die damit verbundenen Einnahmen und Spenden, die nach Durchführung des Weihnachtsmarktes in den vergangenen Jahren unterschiedlichen Gruppierungen und Einrichtungen in Worringen zugute

kamen, daher leider wieder entfallen. Vom dörflichen Gemeinschaftsgefühl ganz zu schweigen.

Doch keine Idee, wie wir den Kleinen und den Großen in unserem Dorf mit Spenden eine Freude machen können, soll verloren gehen. Die hat der Schnupfverein nämlich dem Nikolaus schon mitgeteilt. Der hat sie im goldenen Buch notiert, damit sie im nächsten Jahr nicht vergessen werden. In diesem Sinne freuen wir uns auf den Weihnachtsmarkt 2022, der am 26.11. und 27.11.2022 auf dem St.-Tönnis-Platz stattfinden soll. Außerdem plant der Schnupfverein im Mai wieder eine Fahrt für Senioren und Seniorinnen in den Frühling. Der Verkauf der Karten wird entsprechend zeitnah bekannt gegeben.

Viel Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr wünscht Ihnen der Schnupfverein.

Impressum 3–2021

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e. V. herausgegeben.

Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

Redaktion: K. Dick, D. Friesenhahn, A. Jansen, B. Jansen, M. Jansen, S. Jansen, KH Neunzig, KJ Rellecke, R. Roggendorf, P. Schmidt, M. Schmidt, W. Schmitz, Pressestellen der Worringer Vereine

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick,
Am Frohnweiher 15,
50769 Köln,
Telefon 78 26 48,
Waltraud Schmitz,
Bitterstraße 11, 50769 Köln,
E-Mail:
Redaktion-WN@worringer.de

Verlag: Rheinische Post
Verlagsgesellschaft mbH
Zülpicher Straße 10,
40196 Düsseldorf

Produktmanagement:

Petra Forscheln
Telefon 0211 505-2911
petra.forscheln@rheinische-post.de

Verkaufsleitung:

Sebastian Hofer
Telefon 0211 505-2402
sebastian.hofer@rheinische-post.de

Layout: Christian Küller,
ZWEIMETERDESIGN

Druck:

Rheinische DruckMedien GmbH,
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf

Auflage: 6.500

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

- ab 1.11. fliegen **Gänse** ein und es
beginnen **wilde Zeiten** mit **Hirsch, Wildschwein & Co.**
6.12. **Matheisen Montag** mit **Volker Diefes**
1. und 2. Weihnachtstag **mittags** und **abends großes Buffet**
31.12. **Silvester** feiern mit **Buffet** und **Musik**

mehr Info auf www.hotel-matheisen.de | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020

TC- Worringen
„goes green“

Tennisverein aus dem Kölner Norden sorgt für grünen Fußabdruck

Mit der städtischen Tennishalle verfügt der Verein über eine 1.493 Quadratmeter große, ungenutzte Dachfläche, auf der durch Installation einer Solaranlage die Gewinnung von grünem Strom klimaschonend erreicht und auch der Stromverbrauch reduziert werden könnte. So dachten die Initiatoren des TC-Worringen und nahmen im Oktober 2020 mit einem Anbieter von Solaranlagen Kontakt auf. Die Gespräche verliefen sehr vielversprechend und endeten nach einigen Nachverhandlungen mit einem Angebot, das der Stadt Köln, als Eigentümerin der Tennisanlage, vorgelegt wurde. Die Idee und das Angebot wurden hier sehr begrüßt und nach einigen Korrekturen und rechtlicher Absicherung konnte der Vertrag mit dem Anbieter gezeichnet werden.

Mit dem Projektstart am 20. Juni diesen Jahres wird zukünftig eine 305KW Anlage mit Batterien preiswerten „grünen Strom“ für die komplette Tennisanlage liefern. Ferner werden 10 Ladestationen für E-Autos sowie 2 Schnellladestationen (70KW) installiert, die von der Bevölkerung kostenpflichtig genutzt werden können. Allerdings ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme noch unklar, da die Firma Rheinenergie noch ein neues Transformatorhaus errichten wird.

Der Verein freut sich sehr darüber, dass seine Initiative von der Stadt Köln so positiv aufgenommen wurde. Auf diese Weise kann der Club einen Beitrag für das Ziel „Klimaneutralität“ der Stadt Köln leisten und gleichzeitig seine Clubkasse entlasten. Eine „Win-Win Situation“ für alle Seiten: die Stadt, den Verein und die Umwelt.



Podologische Praxis Worringen

Miriam Hödlich, staatl. exam. Podologin

Orthopädische Bequemschuhe
für Fersensporn und
Hallux Valgus

Worringens erste Adresse für Fußgesundheit.

Sankt-Tönnis-Str. 99 • 50769 Köln-Worringen

Hilfe bei Nagelinfektionserkrankungen

Nagelkorrektursysteme

Hygieneberatung

Schuh- und Einlageberatung

Privat und alle Kassen. Termine nach Vereinbarung.

Kontakt: 0221/98 048 525

FOTOBOX
FOTOBOOTH
SELFIE-BOX
PARTYSPASS
ZU VERMIETEN
SOFORT DRUCK
GREENSCREEN



ERINNERUNGEN
VERSCHENKEN!

SUPER 8

VHS-(C)

SVHS-(C)

VIDEO 8

HI 8

MINI DV

DIAS

FOTOS

DIGITALISIEREN

WIR

FROHE

WEIHNACHTEN

FOTO LIERENFELD GMBH

HACKENBROICHER STR. 133

50769 KÖLN-WORRINGEN

0221 9782090

WWW.LIERENFELD.COM

Auch der Kölner Norden boult Erstes Turnier in Worringen

Seit mehr als einem Jahr hat die Boulebahn in Worringen pandemiebedingt auf eine offizielle Eröffnung durch den Bezirksbürgermeister und den Worriinger Bürgerverein warten müssen. Dann stimmten Wetter und Pandemiebedingungen für ein Turnier im Freien und es konnte losgehen.

Am Samstag, dem 2.10.21 hatte der BV Worringen als Gastgeber zu einem zünftigen Bouleturnier geladen und 6 Mannschaften aus dem Kölner Norden hatten ihre Zusage gegeben. Aus Roggendorf-Thenhoven nahmen der Bürger- und der Schützenverein teil, aus Füh-

lingen die Pinken Finken und aus Worringen der Männergesangverein, damit gleichzeitig die Prinzengesellschaft der kommenden Session, das Bouleteam 2020 Worringen und natürlich der Bürgerverein, aus dessen Reihen vor 3 Jahren die Anregung zum Bau der Boulebahn kam. Unterstützung fand das Projekt in der Bezirksvertretung, die auch mit einer Spende das Bouleturnier förderte, und beim Grünflächenamt der Stadt Köln. Nach längeren Sondierungen wurde der erste Worriinger Bouleplatz in der Grünfläche an der Bolligstr. geschaffen. Mancher Worriinger hätte gerne einen zentraleren Platz gewählt, doch Bedenken



So sehen Sieger aus

wegen möglicher Lärmbeeinträchtigung führten zu einer Favorisierung des Platzes an der Bolligstraße, der als Treffpunkt für alle - Aktive wie Passive - eher etwas ungünstig liegt.

Um 10.30 Uhr begannen die ersten Vorrundenspiele, bei denen sich einige Boule-Neulinge schnell warm spielten und verborgene Talente zum Vorschein kamen, so dass sogar die semiprofessionellen Pinken Finken staunten. In einer zweiten Runde wurde dann ermittelt, wer im Spiel um den 3. Platz mitkämpfen durfte. Vor der Mittagspause

mit reichlich Gulaschsuppe und kalten Getränken standen dann die Finalisten fest.

Den 3. Platz errangen in einem schnellen und entschlossenen Spiel die Schützen aus Roggendorf gegen den MGV Worringen. Die Jungschützen erwiesen sich bei der Jagd auf das Schweinchen, wie die kleine Boulekugel genannt wird, als ebenso versiert wie beim Schuss auf den Vogel. Anschließend besiegten die Pinken Finken aus Fühlingen in einem packenden Finalspiel die entschlossen und talentiert kämpfenden Mannen des Bürgervereins Roggendorf/Thenhoven und holten somit den Siegerpokal. Preise und Pokale wurden vom Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner mit launigen Worten an die Gewinner übergeben. Manch einer, der bisher den Boulesport eher als „Altmännerbeschäftigung“ belächelt hatte, korrigierte nach diesem spannenden Finalspiel seine Meinung und es wird sicherlich weitere Spiele dieser Art geben. Ganz gewiss nachdem die Worriinger Vereine sich als perfekte Gastgeber präsentiert haben und den Gastvereinen die Siegerplätze überlassen haben.



Spannende Duelle

Elektro - Worringen Gabriel GmbH

**Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte
Installation und Verkauf**

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 18 45 09 • Mobil 0163 / 7 78 64 88
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

Einbruchsgefahr auf Friedhöfen steigt Geplünderte Gräber auch in Worringen

Der Winter bringt nicht nur in Wohngebieten ein hohes Einbruchrisiko mit sich. Frisch geschmückte Gräber werden ebenfalls abgeräumt, warnte Peter Figgen von der Kölner Friedhofsverwaltung gegenüber DOMRADIO.DE. „Mit Einbruch der dunklen Jahreszeit erleben wir immer wieder, dass verstärkt auf Friedhöfen gestohlen wird. Dies gilt bundesweit.“

Umso ärgerlicher, dass der Worringer Friedhof schon seit Wochen ohne „Friedhofspaten“ ist, der bei einbrechender Dunkelheit die Tore schließt. Gerade Metalldiebstähle lassen sich besser ausführen, wenn es möglich ist, mit einem Fahrzeug in die Nähe des Tatortes zu fahren. So häufen sich in letzter Zeit auch auf dem Worringer Friedhof Graberschändungen durch die Entwendung wertvoller Metallgegenstände, Lampen, Kreuze oder Figuren. Noch kurz vor Allerheiligen wurde ein kunstvolles Metallkreuz aus einem

Stein geflext. Wenn Sie Opfer eines solchen Diebstahls werden, müssen Sie unbedingt Anzeige bei der Polizei stellen, da die Friedhofsverwaltung keine Möglichkeit der Aufklärung solcher Vorfälle hat.

Zurzeit zeichnet sich für den Worringer Friedhof leider keine Lösung für die Frage der Schließungen ab. Da die Stadtverwaltung im Gegensatz zu früheren Zeiten diese Tätigkeit als reines Ehrenamt ansehen

möchte - eine wirklich billige, gleich schäbige, Lösung für eine ganzjährige Tätigkeit an 7 Tagen die Woche, wird es wohl schwierig sein, eine Person dafür zu gewinnen.



Stahl



Köln-Worringen

Feinste
Qualität
und die besten
Angebote!



Hätzlich willkommen
in unserem Edeka Stahl

Müngchesmoß parat jemaht!

In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

Hätzlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!

feinste Käsespezialitäten

bestes Fleisch

große Obst- und Gemüseabteilung

Weine aus aller Welt

frische Blumen

eine traditionsreiche Geschichte

EDEKA Stahl e.K.
 Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo – Sa: 7:00 – 21:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Weitere 4 Jahre als Abgeordneter in Berlin

Dr. Rolf Mützenich im Kölner Norden wiedergewählt.

Bei der Bundestagswahl am 26. September konnte Dr. Rolf Mützenich zum sechsten Mal den Wahlkreis Köln III für sich gewinnen. Damit sitzt der 62jährige Mützenich für weitere vier Jahre als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Bereits in der ersten Woche nach der Wahl wurde Mützenich als Fraktionsvorsitzender der SPD mit 97% Zustimmung im Amt bestätigt.

Trotz der vielen Aufgaben in dieser Funktion stand Dr. Mützenich den Worringer Nachrichten für ein Interview zur Verfügung nach dem Motto 4 Jahre Legislaturperiode – 4 Fragen – 4 Antworten.



Rolf Mützenich

Worringer Nachrichten (WN): Vor Ihnen liegen vier weitere Jahre in der Hauptstadt unseres Landes. Welchen Ort in Berlin suchen Sie auf, wenn das Heimweh nach Köln zu groß wird?

Rolf Mützenich (RM): Natürlich versuche ich, so oft und so schnell wie möglich nach Köln zurückzukommen. Wenn das Heimweh in Berlin zu groß zu werden droht, suche ich Freunde oder eine der Kneipen auf, in denen es frisch gezapftes Kölsch und typische Speisen gibt.

WN: Zwischen Ihrem Arbeitsschwerpunkt in Berlin und Ihrem Wahlkreis liegen ca. 570 km. Wie und wann können Bürger des Kölner Nordens mit Ihnen persönlich in Kontakt kommen?

RM: Leider haben die letzten anderthalb Jahren,

bedingt durch die Covid19-Pandemie, den direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises sehr erschwert, was ich sehr bedauere. Als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter ist mir dieser sehr wichtig, auch wenn meine Funktion als Fraktionsvorsitzender viele Termine im gesamten Bundesgebiet erforderlich macht. Ich hoffe aber, dass im neuen Jahr die beliebten Besuchsfahrten für Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises und auch mehr öffentliche Veranstaltungen im Wahlkreis wieder möglich werden. Weiterhin sind bewährte Mittel das Telefon, die E-Mail oder eine Terminvereinbarung. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büros stehen dafür auch jederzeit bereit.

WN: Die Karten für den neuen Deutschen Bundestag sind neu und anders verteilt. Mit welchen

Gefühlen blicken Sie auf die nächsten vier Jahre als gewählter Wahlkreisabgeordneter des Kölner Nordens?

RM: Jetzt geht's es darum, ganz schnell eine Regierung zu bilden. Die Aufgaben warten nicht. Olaf Scholz braucht als Bundeskanzler keine Zeit zum Einarbeiten. Der Bundestag muss ebenfalls ganz schnell arbeitsfähig werden und die Gesetzentwürfe verbessern. Zum anderen hoffe ich, dass das politische Klima zwischen den Parteien besser wird. Was ich allerdings von der AfD gehört habe, lässt nichts Gutes vermuten.

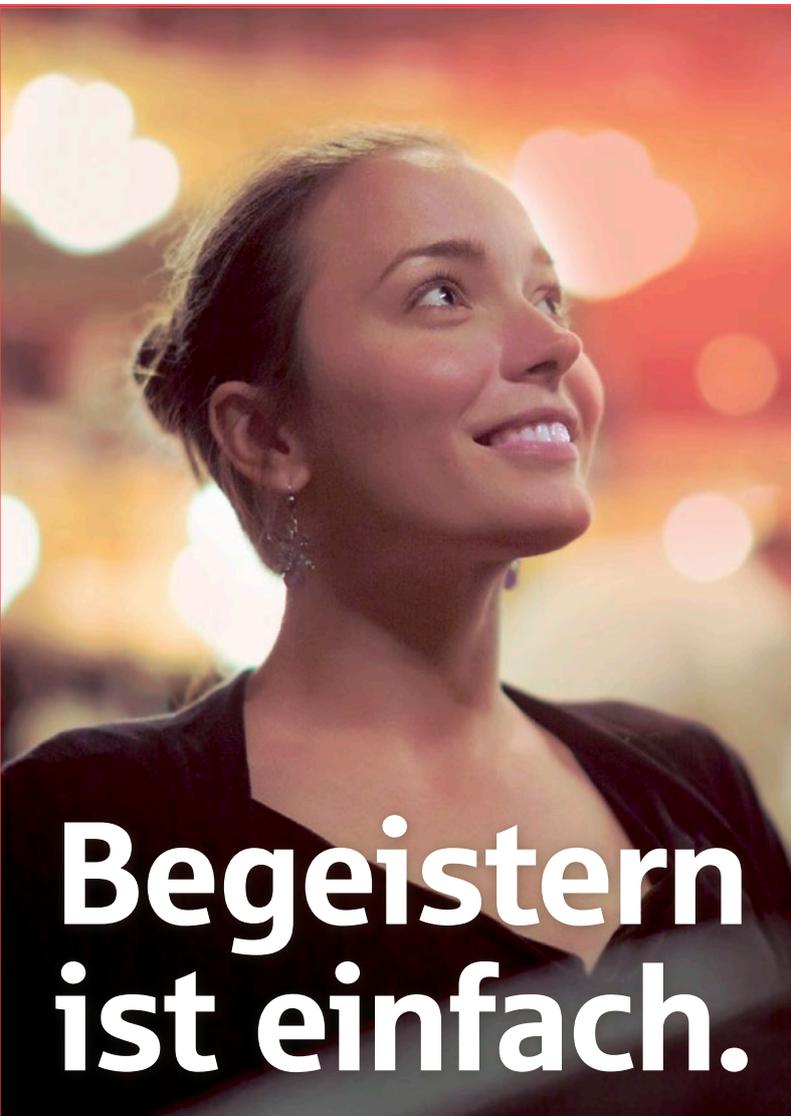
WN: Für die meisten Herausforderungen des Kölner Nordens sind die Stadt Köln und das Land NRW zuständig. Welchen Wählerauftrag der Menschen im Kölner Norden nehmen Sie für die nächste Legislaturperiode

de mit in den Deutschen Bundestag?

RM: Ganz klar die Bewältigung des Klimawandels, den wir mit allen Kräften und Mitteln entschlossen aufhalten müssen. Wir werden dafür sorgen, dass dadurch neue und gut bezahlte Arbeitsplätze entstehen. Aber auch die Schaffung von neuem und bezahlbarem Wohnraum ist eine Aufgabe, die es umzusetzen gilt. Davon würden insbesondere die Menschen im Kölner Norden profitieren, ebenso von sanierten Schulen, einer besseren Infrastruktur und einem modernen, digitalen und besser getakteten ÖPNV. Sie haben Recht, dass für vieles die Stadt Köln oder NRW zuständig sind, daher ist es die Aufgabe von Bund, Land und Kommunen hier gemeinsam anzupacken und Lösungen für die Menschen zu finden. Dafür möchte ich mich als Bundestagsabgeordneter für den Kölner Norden einsetzen.

Viele Worringer waren geschockt und traurig Der Präsident des Festkomitees Klaus Dittgen ist gestorben

Am 5.9. wurde es ruhig in unserem Dorf. Eine Nachricht ließ uns alle ein wenig nachdenklicher und geschockt zurück. Klaus Dittgen war plötzlich im Urlaub gestorben. Klaus Dittgen war als Präsident des Festkomitees eine wichtige Persönlichkeit in Worringen. Er war der Motor des Worringer Karnevals. Vieles wurde schon geschrieben. Die Worringer Nachrichten haben sich für eine andere Form des Nachrufs entschieden. In der Zeitung verteilt finden Sie viele kleine, persönliche Gedanken zu Klaus Dittgen. Diese zeigen ihn aus verschiedenen Blickwinkeln, welcher Mensch Klaus war und welche große Bedeutung er für unser Dorf hatte.



Begeistern ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
KölnBonn

Heimatarchiv präsentiert neue Broschüre „Blick in die Vergangenheit - Die Geschichte der St.-Tönnis-Straße“

Lange, ja viel zu lange, wurden die Aktivitäten des Worringer Heimatarchivs durch die Coronapandemie ausgebremst, denn alle Ortsführungen, Ausstellungen und die stets beliebten Bild- und Filmvorführungen der Heimatarchivmitarbeiter waren in den letzten beiden Jahren nicht möglich und wenn, dann lediglich unter den behördlichen Einschränkungen. Ungeachtet dessen, haben Vorstand und Mitarbeiter des Heimatarchivs im Hintergrund fleißig gearbeitet und als Resultat kann, rechtzeitig zur Weihnachtszeit, ein Werk präsentiert werden, das sich sehen lassen kann.

Eine neue Broschüre von fast 80 Seiten wurde nach langer Vorarbeit und Recherche fertig gestellt und wird ab Dezember unter dem Titel „St.-Tönnis-Straße – Ein Blick in die Vergangenheit“ in den freien Verkauf gehen. Josef Heinz (Redaktion und Recherche) sowie Walter Bröder und Horst Hackenbroich (Gestaltung) präsentieren hier zahlreiche Anekdoten, Geschichten und Fotos aus der Historie Worrings und hier im Besonderen über die Sankt-Tönnis-Straße.



St. Tönnis-Straße

Viele historische Fotos zeugen hier vom Wandel der Zeit, denn man erkennt als junger Mensch oder später hinzugezogener Worringer sehr oft einige Teilbereiche der St.-Tönnis-Straße nicht mehr wieder. Wer weiß heute noch, dass es im Bereich zwischen Kriebelpfad und Üdesheimer Weg insgesamt sieben Ziegeleien in Worringer gab? Kann man sich heute noch vorstellen, dass es in den besten Zeiten der Worringer Gastronomie mehr als 30 Kneipen in Worringer gab, die hervorragend besucht waren und in denen auch immer etwas los war?

Mit dem „Black Bottom“ im ehemaligen Saal des heutigen Hotels Krone hatte Worringer eine

eigene Diskothek, die über viele Jahre hinweg mit sonntäglichen Liveauftritten von Bands wie die „Bedlams“ zu den Highlights der damaligen Worringer Jugend zählte. Zahlreiche Gaststätten sind mittlerweile Vergangenheit und in dieser Broschüre werden hierzu viele Erinnerungen wach, denn in diesen Kneipen und Lokalen entstanden und gastierten viele der heute noch existierenden Vereine, sei es aus dem Sport oder dem Karneval. Informativ sind auch die Hinweise auf die Napoleonische Zeit, die -wie wir bereits in der letzten WoNa berichteten - zahlreiche Veränderungen mit sich brachte.

Und wer weiß noch, dass der letzte Worringer Bürgermeister Josef Seul hieß und dass dieser mit Konrad Adenauer den Deal zur Eingemeindung von Worringer nach Köln im Jahre 1922 zu verantworten hatte. Böse Zungen sprechen über diese Eingemeindung eher als eine „feindliche Übernahme“.

Was diese Broschüre über die St.-Tönnis-Straße weiterhin sehr interessant macht, sind zahlreiche Fotos, auf denen sich auch heute noch ältere Bürger selbst oder ihre Familienangehörigen wieder erkennen und die

das sehr aktive Vereinsleben, das sich in den vielen Kneipen entlang der St.-Tönnis-Straße widerspiegelte, abbilden.

Auch dass es in Worringer einmal ein „richtiges“ Postamt gab und ein Hallenbad, das die Stadt Köln den Worringer nur 24 Jahre gönnte, wird in diesem Heft in Wort und Bild dargestellt.

Dieses Werk des Heimatarchivs berichtet sehr gelungen und lebhaft über das Leben der Menschen und das Geschehen dieser Worringer „Hauptstraße“ und das über einen sehr langen Zeitraum und mit zahlreichem historischem Material. Aus diesem Grunde ist es nicht nur für die „alten Worringer“ interessant, sondern auch für jüngere Generationen.

Zu erhalten ist diese Broschüre ab Anfang Dezember in den bekannten Verkaufsstellen, sowie im Heimatarchiv selbst, das erfreulicherweise seit Ende Oktober wieder jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr geöffnet ist. Weitere Informationen zum Heimatarchiv können der Homepage des Archivs entnommen werden:

www.heimatarchiv-worringer.de

Nachruf

Klaus, der tiefenentspannteste, hilfreichste und liebenswerteste Mensch, der 36 Jahre in meinem Leben einen Platz innehatte, als Freund, als Nachbar, als Ratgeber, als Wegbegleiter. Unsere Familien teilen so viele Erinnerungen über die Jahre, wir vermissen dich sehr. Wir hoffen, es geht dir gut, da wo du bist. Mach et jot...



Andrea Jansen



51° N 7° E

Gute Nachbarn fördern den Handel. Bei Groß und Klein.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze. Das sorgt für gut laufende Geschäfte – das wiederum stabilisiert eine ganze Region. Und davon haben alle etwas. Auch über die drei CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus.

CHEMPARK 
Europas Chemiepark

Kunst am Baum

Baumbilder im Worringer Bruch

Aufmerksame Spaziergänger im Worringer Bruch haben sie sicherlich schon gesehen. Halbierte Baumstämme, die auf der flachen Seite mit Worringer Motiven bemalt sind. Ein bemalter Stamm liegt an der Kreuzung Erdweg/Senfweg und zeigt Motive aus Worringen und der

angrenzenden Industrie. Der zweite bemalte Baumstamm liegt etwas verdeckt im Wald am Erdweg zwischen Brombeergasse und Dellenweg und zeigt Motive aus dem Worringer Ortskern.

Verantwortlich dafür ist Detlef Trucks, der die halbierten Baumstämme



Kunst am Baum

bemalt hat. Die Idee zur Baumbemalung hatte er nach der Kontaktaufnahme mit einem Künstler aus Longerich, der auch Baumstämme bemalt. Laut Behörde ist nur die Bemalung von totem Holz geduldet.

Vorgehen jemanden auffallen, so informieren sie bitte den Bürgerverein.

Mit Hilfe von Severin Nesslerer wurde ein großer Stamm halbiert und an den Platz neben der Kreuzung Erdweg/Senfweg gebracht. Dort hat dann Detlef Trucks den Stamm mit Ölfarbe bemalt. Leider gibt es immer wieder Personen, die wenig Respekt vor solchen Exponaten haben und diese beschädigen. Sollte solches



Detlef Trucks

AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

Aktuelle Angebote

Zum Krimi Dinner nach Paderborn

05.02. – 06.02.2022 2 Tage

Fahrt im modernen Reisebus
1 x Ü/Fr. im ****Welcome Paderborn
Teilnahme am Krimidinner inkl.
4-Gang Menü
Freizeit in Paderborn
Stadtführung in Soest

195,-

Das Allgäu - ein Wintermärchen

25.02. – 02.03.2022 6 Tage

Fahrt im modernen Reisebus
5 x Ü/HP im **** Hotel Tannenhof in Oy-Mittelberg
Tagesausflug „Oberstdorf und Kleinwalsertal“
Tagesausflug „Allgäurundfahrt“
Stadtführung Kempten
Führung durch die Primavera
Duftwelt in Oy
Nutzung des Wellnessbereichs
Kurtaxe

625,-

Bad Zwischenahn - die Perle des Ammerlandes

25.02. – 28.02.2022 4 Tage

Fahrt im modernen Reisebus
3 x Ü/HP im ****Hotel Am Badepark in Bad Zwischenahn
Besuch von Leer
Ammerlandrundfahrt
Stadtführung Oldenburg
Nutzung der hoteleigenen Sauna
inkl. Handtücher

355,-

Graal-Müritz Winter-Wohlfühltag an der Ostseeküste

24.02. – 01.03.2022 6 Tage

Fahrt im modernen Reisebus
5 x Ü/HP im **** + IFA Hotel Graal-Müritz
1 x Kaffee & Kuchen im Hotel
Besuch von Wismar
Winterausflug Fischland – Darß – Zingst mit örtlicher Reiseleitung
Stadtführung Rostock & Warnemünde
tägl. Nutzung von Schwimmbad, Saunen und Fitnessraum
täglich Wassergymnastik (außer Montag), Leihbademantel
Kurtaxe

615,-

Erlebnistage im Abenteuerhotel Heidepark

04.03. – 06.03.2022 3 Tage

Fahrt im modernen Reisebus
2 x Ü/Fr. im ***Heidepark Abenteuerhotel
2 x Abendessen inkl. ausgewählter Getränke für 1,5 Stunden
Besuch von Celle
Stadtführung Lüneburg
Stadtführung Hameln

295,-

Kieler Straße 6b
41540 Dormagen
Tel. 02133/21 06 20
www.afan.de

Nachruf

Klaus Dittgen war für mich der Mann mit der weißen Uniform. Ich habe ihn ja vornehmlich in Ausübung seiner Funktion für das Festkomitee erlebt – auf den Sitzungen und in deren Pausen, an Weiberfastnacht vor unserem Kindergarten und natürlich auf der Straße bei den Umzügen. Er strahlte dabei eine große Gelassenheit und Würde aus und hatte so eine besondere Art, verschmitzt zu lächeln.



Volker Hofmann-Hanke

Vom Schneewittchen zum Weißen Rössl Dramatische zeigt wieder Präsenz

Mit einer fulminanten Revue zeigte die Dramatische Vereinigung an zwei Septemberwochenenden im Vereinshaus, dass sie jeder Herausforderung gewachsen ist. Pandemiebedingt konnten sie eineinhalb Jahre keine Produktion auf die Bühne bringen, steckten jedoch voller Ideen und Spielfreude. Wegen der wechselnden Corona-Verordnungen schien es zu gewagt, das seit längerem geplante Stück „Das weiße Rössl“ mit vielen Akteuren gleichzeitig auf und hinter der Bühne, auch während der Proben, anzugehen.



Da lag die Idee einer bunten Revue mit Sketchen, Reden, kleinen Theaterszenen und Musik, die in unabhängigen Kleingruppen zunächst geprobt und dann zusammengefügt werden, nahe. Und so standen schließlich über 30 aktive Mitglieder der Dramatischen Vereinigung im Alter von 9-82 auf der

Bühne und begeisterten das Publikum mit einer abwechslungsreichen, gekonnt vorgetragenen Programmauswahl, die vom Regieteam Priska Ott-Schmiedel und Nicolai Hofmann zusammengestellt wurde. Den Anfang machten die Zwerge des nächsten Kinderstücks „Schneewittchen“, zum Ab-

schluss schmetterten alle Akteure das Lied „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“. Diese beiden Theaterprojekte sollen 2022 realisiert werden, wenn es keinen neuen Lockdown gibt.

Das Hygienemanagement war ebenfalls vorbildlich, es gab ausreichend Abstand zwischen allen Zuschauern, die Stuhlreihen waren durch Platzierungen mit jeweils 2 bzw. 4 Personen an Tischen ersetzt. Durch die Bewirtung vor Beginn und während der Pausen entstand die zur Revue passende Atmosphäre.



Für jeden was dabei!
GONGOLL
Die Spielzeug-Experten!

GONGOLL Freizeit-Fachmärkte
Bergiusstr. 6 - 41540 Dormagen

GONGOLL.COM
Spielwaren Sport Garten Freizeit

Bürgervereine im Kölner Norden sind wachsam

Erstes Präsenztreffen nach Pandemie

Coronabedingt war auch der Kontakt der Bürgervereine (BüV) im Kölner Norden eingeschränkt. Trotzdem gab es Kontakte der verschiedenen Projekte und deren Ehrenamtler untereinander.

Folgende 12 ehren-amtliche Initiativen im Kölner Norden gehören dazu:

- Interessengemeinschaft Blumenberg
- Dorfgemeinschaft Esch
- Wir Fühlinger
- BüV Heimersdorf/Seeberg Süd
- BüV Lindweiler
- BüV Köln-Merkenich
- BüV Köln-Pesch
- BüV Rheilaka Rheinkassel Langel Kasselberg
- BüV Köln-Roggendorf Thenhoven
- BüV Köln-VolkhovenWeiler
- BüV Köln-Worringen
- LiC Leben in Chorweiler

Nach einer digitalen Sitzung im Februar 2021 durch „Wir Fühlinger“ gab es im September 2021 auf Einladung von Helga Wagner ein Treffen beim BüV Lindweiler.

Nachfolgend einige besprochene Themen:



Klärschlammverbrennung:

(Siehe auch Bericht in den WoNa 2/2021 Seite 12.) Die Verbrennung der Schlämme aus dem rheinischen Umland und die Rückgewinnung von Phosphor soll erst 2029 beginnen. Aber bereits im Juni 2021 wurde mit der Klar GmbH eine Betreibergesellschaft gegründet, ohne dass eine ausreichende Beteiligung der Bevölkerung im Kölner Norden zufriedenstellend verlaufen wäre. Getrieben von den BüV Merkenich, Lindweiler und Fühlingen und mitgetragen von den BüV im Norden wurden Projektbeteiligte und Politiker eindringlich aufgefordert, weitere Informationen und Auswirkungen auf die Umwelt im Kölner Norden zu liefern. Alternativen zum Standort des Heizkraftwerkes Merkenich wurden nicht aufgezeigt.

Industrialisierung im Kölner Norden

Neben der Klärschlamm-verbrennung sorgen uns schon länger die Emissionen aus Müllverbrennung (Leverkusen und Köln), Verbrennung flüssiger Schadstoffe (Leverkusen) und fester Schadstoffe (Dormagen).

Die Messung der Schadstoffbelastung im Bereich der Schulen Spoerkelhof in Merkenich und An den Kaulen in Worringen wurden zurückgebaut. Bleibt eine Messstation am Verfassungsschutz. Australische und englische Investoren in den Chemieunternehmen und Müll-Tourismus verschiedenster Schadstoffe in die Entsorgungsanlagen rund um die nördlichen Veedel und Rheindörfer lassen nach den Unfällen in Bürriig (2021) und Worringen (2008) Fragen offen, ob die Kontrolle durch Gewerbeaufsicht und Messungen der LANUF ausreichend erfolgen.

IHK-Studie über fehlende LKW-Parkplätze

Der LKW-Verkehr ist seit Jahren schon problematisch, wenn er rollt und „just in time“ Lagerkapazitäten auf die Straße bringt. Ruhezeiten der Fahrer können leider nur noch durch wildes Parken sichergestellt werden. Parkplätze mit Nasszellen und Stromanschlüsse der RheinEnergie (wie für die Transportschiffahrt) wären den Fahrern zu wünschen.

Schul- und Kitasituation

Gegen den Willen der Eltern sollte das 3. Schuljahr der GS Dependance Spoerkelhof in Rheinkassel zur Mutterschule nach Merkenich umgeschult werden ohne ausreichende Prüfung des Schulwegs. Dies konnte durch Protest von Eltern mit Unterstützung der BV im Kölner Norden inzwischen verhindert werden und die notwendige Schülerzahl nun durch „Import aus anderen Dörfern“ gesichert werden sollte. In Worringen ist die Situation zurzeit so, dass eine Mehrklasse trotz Raummangels eingerichtet wurde. Dies wird auch in den kommenden Jahren nötig sein, ohne dass sich bisher eine Lösung des Raumproblems abzeichnet.

Domäne „BüV im Kölner Norden“

Helga Wagner kündigte einen Internet-Auftritt der BüV im Kölner Norden an. Über die Klärschlammverbrennung als Startthema oder die Schul- und Kitaversorgung unserer Jugend können dann alle BüV im Norden informieren, sich identifizieren, austauschen und engagieren.

Weitere übergreifende Arbeitsthemen im Kölner Norden:

Pflegekonzepte, Müllentsorgung, Windräder zwischen Langel und Worringen, Bauplanung Kreuzfeld, Runder Tisch Radverkehr BV6, Starkregenereignisse und deren Folgen, Lärmmessung, Geschwindigkeitsmessung, Wasserrisikocheck StEB, Veedel Frühstück mit Politikern, Fördertöpfe sowie etliche, im nächsten Jahr anstehende Jahrestage, wie z.B. 100 Jahre Eingemeindung Worringens versprechen für alle genügend Arbeit, aber auch Feiern.

Flaschensortieren und Kehren vor der Kneipe
habe ich als Kind nie gerne gemacht

Peter Löhr: Mit Leib und Seele Wirt - Nächstes Jahr feiere ich 25+1

Die Erinnerungen als Kind sind bei mir immer noch ganz groß. Die Metzgerei meiner Großeltern und natürlich unsere Kneipe. Wir sind mit 4 Kindern hier groß geworden. Meine Mutter war mit 16 Jahren schon hinter der Theke.

Das schlimmste für mich war die Flaschensortiererei in Holzkisten und das Kehren vor der Kneipe. Meine Eltern verkauften damals

auch Flaschenbier. Gekühlt wurde das Bier damals mit Stangeneis. Dieses wurde mit Eispicker kaputt gehauen. Es gab ja noch kein Kühlhaus und auch keinen Kiosk. Jeden Samstag musste ich vor der Kneipe kehren. Da war meine Oma sehr gründlich. Es gab auch mal Tage, da haben wir mittags nichts zu essen bekommen, da Arbeiter in die Kneipe kamen und man diesen Rinderbraten und Schweinenacken servierte.

Später wurde die Arbeit hinter der Theke immer mehr. Mein Vater ist früh gestorben und ich habe damals auf dem Schlachthof gearbeitet, bei dem ich 12 Stunden am Tag arbeiten musste. Mir wurde das dann im Schlachthof zu viel. Meine Mutter hat das nicht mehr alleine geschafft und so habe ich mich entschlossen, die Familientradition weiterzuführen. Keine 5 Monate später am 01.05.1996 habe ich dann offiziell angefangen.

In Erinnerung bleibt das 100. Jahrged (1977) und das 125. Jahrged (2002) Jubiläum unserer Kneipe.

Besonders in Erinnerung bleibt eine Razzia der Kripo in unserer Kneipe. Als die Schatzsucher bei uns feierten und die Baptiststr. voller Autos zugeparkt war, stürmten Polizei und Kripo mit Maschinengewehren unseren Laden und mutmassten Waffenhandel der Schatzsucher.

ZEIT FÜR WAS NEUES?!

neue Kollektionen
eingetroffen!

Lassen Sie sich von
moderner oder klassischer
Wand- und Fassaden-
gestaltung im Malerhandwerk inspirieren!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung von PVC, Teppich und Laminat
- Tapezierarbeiten

- Fassadenanstrich
- Putzarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung



Malerfachbetrieb
Hasenäcker

50769 Köln
Telefon 0174 355 84 32
www.maler-hasenaecker.de



Peter Löhr ist
bekennender FC Fan

Alle wurden untersucht. Außer leeren Hülsen und verrosteten Gewehren konnte man aber nichts finden. Am Ende war alles gut.

Stammgäste hatten auch ihr Ritual: Manch einer kam jeden Tag Punkt 16.00 Uhr immer mit Aktentasche auf seinen Platz von der Arbeit, der andere kam auch bei Beerdigungen, da er vom Peter immer 2 Mettbrötchen geschmiert bekam, der Eine oder Andere hatte seinen Platz immer am Automaten. Wenn sonntag mittags mal der Stammgast nicht nach Hause ging, bekam dieser von der Frau schonmal „en Supp“ in die Kneipe gebracht. Wenn der Bauerdruck, Ford und Bayer

nach der Spätschicht kam, hatte ich diese öfters bis in den nächsten Morgen hier sitzen. Einmal habe ich die Kneipe nach einem Geburtstag um Viertel nach Sieben zugemacht. Angestoßen habe ich auch mal mit manch einem Gast, aber ich bin immer nüchtern mit dem Auto nach Hause gefahren.

Selten flog mal ein Aschenbecher durch die Bude. Schlägereien waren selten.

Veranstaltungen hatten und haben wir immer noch sehr viele. Die erste (1974) und letzte Dorfpokalsiegergahrung (2002) fand hier statt, Hennes & Friends gründeten sich hier in der Kneipe, der SSV hatte hier sein Vereinslokal, die

Feuerwehr traf sich alle 14 Tage donnerstags nach dem Üben, der karnevalistische Frührschoppen und diverse Sylvester, Mallorca und Schlagerpartys fanden und finden immer noch statt.

Viel zu verdanken habe ich meiner Familie, Monika Rühr, die schon 21 Jahre in der Küche mithilft, und dem Kegelklub „Kallekruffer“.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin hinter der Theke zu stehen, für die Gäste da zu sein und die „150 Jahre“ zu feiern. Wenn ich dann noch fit bin, mache ich auch gerne weiter.

Euer Peter

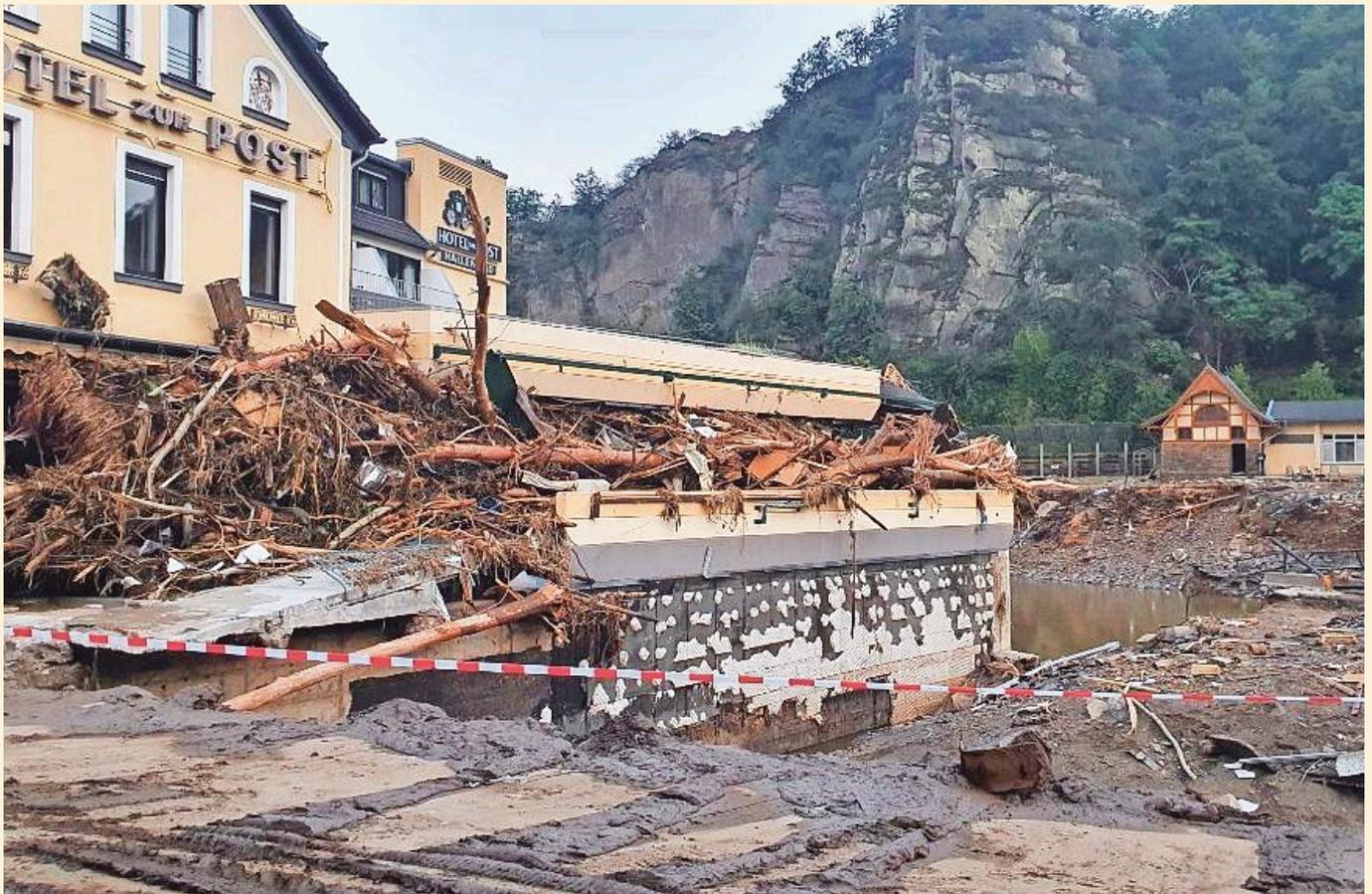
Ein bisher noch nie dagewesenes Einsatzaufkommen

Starkregeneinsätze forderten die Feuerwehr

Der Juli war geprägt von sintflutartigen Regenfällen und massiven Hochwasserschäden. Am Morgen des 14.07. löste die Feuerwehr Köln Gesamtalarm aus. Unzählige Keller, Unterführungen und ganze Straßenzüge standen unter Wasser. Auch einige Mitglieder der Feuerwehr waren hiervon unmittelbar betroffen.

Die Löschgruppe Roggendorf war in der Folge zunächst 3 Tage im Kölner Norden im Dauereinsatz um mitzuhelfen, die insgesamt über 3.000 Einsatzstellen abzuarbeiten. Ein bisher noch nie dagewesenes Einsatzaufkommen. Während eines laufenden Einsatzes wurden die Feuerwehrleute zudem von einer Anwohnerin um Hilfe gerufen, da eine Person leblos im Keller lag. Weil

der Notruf 112 durch zahlreiche Anrufe phasenweise blockiert war, wurde der Notruf per Funk vom Löschfahrzeug abgesetzt. Die parallel durchgeführten Wiederbelebungsmaßnahmen sorgten dafür, dass die Person bei Eintreffen des Notarztes wieder stabilisiert werden konnte. Da es viele Kreise im Umland noch viel heftiger getroffen hatte, entsandte die Stadt Köln am Morgen des 17.07. eine Einheit aus 90 ehrenamtlichen Feuerwehrkräften nach Erftstadt, um dort im Katastrophengebiet eingesetzt zu werden. Die Löschgruppe Roggendorf war an dem 24-stündigen Einsatz mit 9 Personen beteiligt. Nach einem Ruhetag ging es am 19.07 weiter nach Altenahr, um dort die Aufräumarbeiten zu unterstützen. Auch wenn man bereits zahlreiche Bilder aus TV-Berichten gesehen hatte und auf das Schlimmste vorbereitet war,



waren die Eindrücke vor Ort noch um ein Vielfaches bestürzender. Umso dankbarer waren aber die Anwohner für die Hilfe bei der Bergung und Sicherung ihres

verbliebenen Hab und Gutes. Insgesamt leisteten die Mitglieder der Löschgruppe in den Tagen nach der Flutkatastrophe über 600 Stunden ehrenamtlich Hilfe.

fenstertechnik + sonnenschutz

ROLLADEN HOHN

Technik rund ums Haus
In 3. Generation

Eigene Herstellung!

Rolladentechnik

novoferm

Sektionaltore von novoferm ab:
754,00
Euro + MwSt.

Garagentore Elektroantriebe

Insektenschutz Fensterbau

Markisen Terrassendächer

Haustüren Sicherheitstechnik

NEU

Alarmanlage in Fenstern nachrüsten

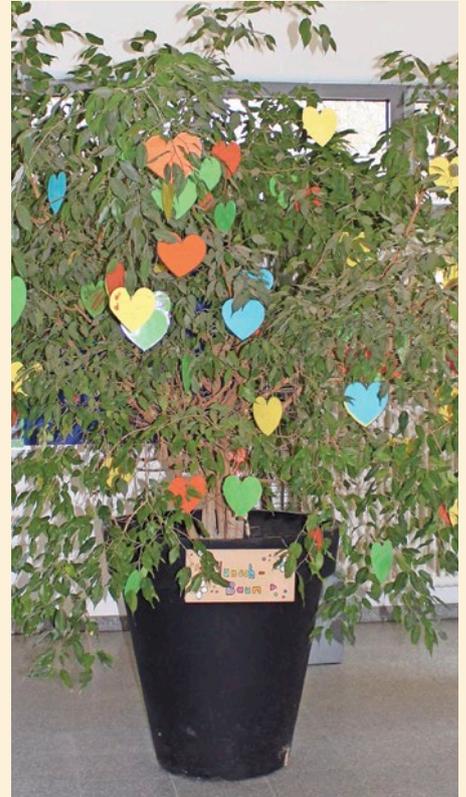
Information:
0221 78 50 50

ROLLADEN HOHN
Berrischstr. 152-154
50769 Köln-Thenhoven
Telefon 0221 78 50 50

Kinderwünsche in der Distanzzeit von Corona Roggendorfs erster Wunschbaum

Anfang des Jahres war eine lange Zeit, in der die Kinder der Grundschule Gutnickstraße sich lange nicht sehen konnten, weil alle im Distanzunterricht lernen mussten. Vielleicht ist das für viele schon aus dem Gedächtnis gestrichen - oder wurde verdrängt durch ein neues Schuljahr, in dem der Schulbetrieb in vielen Bereichen fast wieder „normal“ laufen kann. Aber eine gute Idee wurde umgesetzt und ist in der Schule zurückgeblieben: Ein großer Baum im Eingangsbereich der Schule, auf dem die Kinder ihre persönlichen Wünsche auf Herzen geschrieben haben, die nun diesen Baum schmücken. Und so mancher Wunsch geht doch sehr ans Herz. Denn neben vielen Sätzen, die auf eine bessere und vor allem gesündere Zeit ohne Corona hindeuten, gibt es auch andere Gedanken, die die Kinder bewegen. So kann man auf den Herzen

auch Sätze finden wie: „Ich wünsche mir, dass ich so viel Schokolade essen darf, wie ich will.“ Oder: „Ich wünsche, es regnet Kakao.“ Aber auch Wünsche zu solch praktischen Dingen wie: „Keine Hausaufgaben oder: längere Ferien, findet man auf den Herzen. Ein Kind wünscht sich eine Giraffe oder ein anderes, dass es fliegen kann. Sehr häufig findet man Wünsche, die an die Menschen gerichtet sind, mit denen die Kinder Anfang des Jahres so selten in Kontakt treten konnten, wie z.B. „Ich wünsche mir Freunde, die mir helfen, wenn ich traurig bin oder Probleme habe“ oder auch „Alles Gute für die Lehrer“. Was wäre Ihr Wunsch? Vielleicht machen Sie es den Kindern mal nach und pflanzen auch einen Wunschbaum. Denn Wünsche kann uns so schnell niemand wegnehmen. Und ob sie dann wahr werden, kann man dann später beurteilen.



Geschichten der Bauernhöfe aus Roggendorf/Thenhoven Zwischen Scholle und Kuhstall

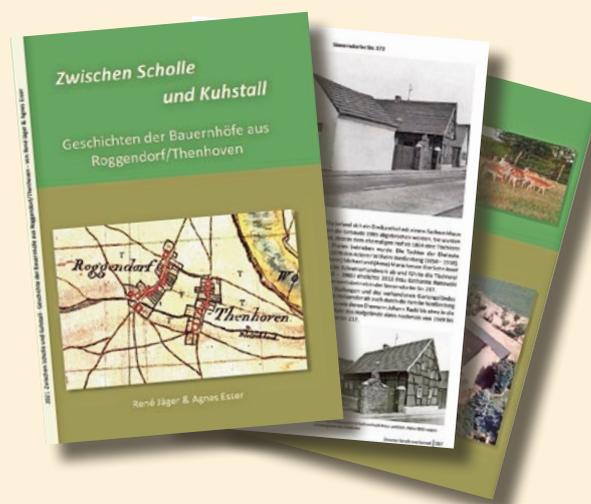
Der Inhalt des 108 Seiten umfassenden Hardcoverbuches beschäftigt sich mit bereits vor Jahrhunderten erstmals namentlich erwähnten Bauernhöfen (früher meist in kirchlichem Besitz), aber auch mit den kleineren Höfen, die unser dörfliches Leben geprägt haben und deshalb nicht unerwähnt bleiben sollen, weil sie Bestandteil unserer jüngeren Geschichte sind.

Bei 29 Bauernhöfen aus Roggendorf/Thenhoven finden die Geschichten, die Personen mit ihrem Stammbaum sowie ihr Leben und Arbeiten auf dem Hof Beachtung.

Darüber hinaus geben einige Interviews von einzelnen mit der Landwirtschaft konfrontierten Personen-

gruppen Auskunft, wie das Landleben anno dazumal gewesen ist, z.B. Bauer, Bäuerin, Magd, Knecht, Kind, Milchspediteur und Hufschmied. Diese Texte laden zum Erinnern und Nachdenken ein, sie tragen dazu bei, persönlich Erlebtes gemäß ihrer Wahrnehmung aufzuzeigen.

**Erhältlich ist das Buch unter René Jäger
Tel.0178-7268760**





Engagiert für Köln – seit über 100 Jahren.

Wir engagieren uns im Veedel – schließlich sind wir ein Teil davon.
Und wenn zuhause mal was hakt, haben unsere
90 Hausmeister immer einen Hammer-Tipp parat.
Auch online: www.gag-koeln.de/hammer-tipps

50 Jahre SG Köln-Worringen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten und SG Inside...

... es war einmal ... Am 29. Juni 1971 war die Geburtsstunde der Sportgemeinschaft.

Obwohl viele Vereine in Worringen eine ältere und längere Tradition aufweisen, ist dieses Datum historisch. Handelt es sich doch mittlerweile um einen Großsportverein mit 14 Abteilungen und einem vereinseigenen Fitness-Studio.

In den nächsten Ausgaben möchten wir Euch auf die aufregende Zeitreise der Sportgemeinschaft mitnehmen, die sich immer wieder auf neue Hindernisse einstellen musste und bis zum heutigen Tag keine Herausforderung scheut.

Ein solches Jubiläum hat einen besonderen Rahmen verdient. Da wir aber wegen der uns allen bekannten momentanen Pandemie-Situation nicht die Möglichkeit haben, diesen Rahmen zu ermöglichen, haben wir beschlossen, die Feierlichkeiten in das nächste Jahr zu verlegen. Wir werden den Zeitpunkt rechtzeitig bekannt geben.

Wir möchten aber mit der heutigen Ausgabe auch wieder einen Einblick in die aktuellen Geschehnisse und Entwicklungen in unserer Sportgemeinschaft geben und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Eure Sportgemeinschaft



SG INSIDE

An dieser Stelle blättern wir zum Abend vor 50 Jahren, dem 29. Juni 1971.

50 Jahre Sportgemeinschaft – Teil 1

Die Vereinsvertreter von vier Worringer Sportvereinen trafen sich, um die Interessen von rund 536 Mitgliedern zu vertreten und die Sportgemeinschaft zu gründen, was mit großer Mehrheit gelang.

Die Gründungsvereine waren:

- **Turn- und Sportverein (von 1894)**
- **Ballspielverein (1927)**
- **Radsporclub Endspurt (1960)**
- **Deutsche Jugendkraft (1966)**

Die neue Sportgemeinschaft mit den Sportarten

Basketball, Fußball, Gymnastik, Radsport, Ringen, Tischtennis und Turnen verabschiedete die neu vorbereitete Satzung. Im Anschluss wählte sie als 1. Vorsitzenden Ernst Benter, der bis zu seinem Tode 2005 Ehrenvorsitzender der Sportgemeinschaft war, als Geschäftsführer Otto Plöger und als Schatzmeister Karl Günter, den ersten Vorstand der Sportgemeinschaft.

Gemäß den Statuten mussten aus den alten Vereinsvorständen neue Abteilungsleitungen berufen werden. Zusätzlich musste sich ein in

der Satzung verankerter Verwaltungsrat bilden. Die Bindung der SG an die in Worringen ansässige EC Erdölchemie GmbH wurde nicht nur durch die Namensgebung deutlich, sondern auch, dass eine Führungsperson des Unternehmens im Verwaltungsrat vertreten sein sollte. Diese Aufgabe wurde von Dr. Karl-Heinz Ziesecke übernommen, der zu diesem Zeitpunkt Leiter der Direktions- und Informationsabteilung der Erdölchemie war. Dr. K.H. Ziesecke wurde (1972) einstimmig zum 1. Präsidenten der Sportgemeinschaft gewählt. Ziel war es ab

diesem Moment, durch gemeinsam gelebte Initiative eine Basis zu verfolgen, um die Sportgemeinschaft innen, sowie nach außen als geschlossene Einheit zu präsentieren. Das gemeinsame Auftreten der Verantwortlichen brachte für den Worringer Sport neue sportliche und finanzielle Möglichkeiten. Das öffentliche Ansehen, sowie das Ansehen innerhalb der Kölner Behörden nahm deutlich an Bedeutung an.

Fortsetzung der Anfangsjahre und der Entwicklung der SG folgt mit Teil 2 in den nächsten Worringer Nachrichten.

Aktualisierung Stand Kunstrasenplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,
den meisten von Ihnen sind unsere, seit 2017 anhalten- den Bemühungen, um einen Kunstrasenplatz für Worringen bekannt. Immer wieder haben wir Sie über die vielen zeit- intensiven Gesprächs- und Planungsgruppen (SG Verwal- tungsrat, Sportamt, Landschaftsarchitekt) informiert.

Der Beginn der Baumaßnahme hat sich, vor dem Hinter- grund von immer neuen notwendigen baurechtlichen Ge- nehmigungen, mehrfach verzögert. Nachdem wir endlich Ende 2020 die Baugenehmigung erhalten haben, was wir auch hoch erfreut offiziell kommuniziert haben, wurden wir bei der Ausführung der vereinbarten weiteren Lei- stungsphasen durch unseren beauftragten Landschafts- architekten negativ überrascht. Die mittlerweile ein- getretene Kostensteigerung auf rund 856.000 €, was ein

Eigenanteil der SG von nun mehr als 256.000 € bedeutet, macht es uns unmöglich, das Bauvorhaben in Eigenregie zu realisieren.

Wir sind uns alle unserer Verantwortung bewusst und wissen, in welcher Situation wir uns von 2008-2012 befunden haben. Unsere Aufgabe ist es, jegliches Risiko, erneut in eine finanzielle Schieflage zu geraten, von der Sportge- meinschaft fernzuhalten.

Mit dem Sportamt der Stadt Köln findet ein vertrauens- voller Austausch zu den bestehenden Problemlagen statt. Zurzeit wird geprüft, ob eine Wiederaufnahme in die Prioritätenliste durchführbar ist und Anwendung findet, da wir uns alle darüber einig sind, dass Worringen einen Kunstrasen benötigt. Sollte es diesbezüglich Neuigkeiten geben, werden wir Sie umgehend informieren.

Triathlon

Liebe (Worringer) Sport - Gemeinde, im Rahmen der diesjähri- gen Herbstausgabe möchte ich mich nochmals persö- nlich als Abteilungsleiter der Triathlon Abteilung SG Wor- ringen bei Euch vorstellen. Mein Name ist Mike Scheer, ich bin 46 Jahre alt und habe die Abteilung im Sommer letzten Jahres übernommen.

Seit diesem Zeitraum ha- ben wir der Pandemie ge- trozt und uns individuell auf eventuelle bevorste- hende Wettkämpfe vorbe- reitet. Nicht zu vergessen sind die unter pandemie- gerechten Bedingungen erfolgten gemeinsamen Treffen zu erwähnen. Hier wurde wieder gezeigt, dass die Abteilung in Gän- ze zusammen steht. Trotz der Pandemie haben wir alle fleißig weiter trai- niert und unser Ziel nicht aus den Augen verloren! So konnten wir an dem Ironman in Duisburg mit zwei Staffeln im Rahmen des 70.3 starten. Trotz widriger Bedingungen (Regen und 16°) haben beide Staffeln die Heraus- forderung angenommen und sind gemeinsam ins Ziel eingelaufen! Das zeigt das enorme Engagement und die Willenskraft, die in diesem Sport unerläß- lich ist. Am Ende dieser Veranstaltung hatten wir trotzdem alle viel Spaß. Obwohl es sich



Staffel 1 von links nach rechts, Veronika Slickers, Tanja Scheffer und Dennis Hentsch



Staffel 2 von links nach rechts, Mike Scheer, Sabine Kaschade und Frank Pust-Beoil

beim Triathlon um einen Einzelsport handelt, hat es uns weiter zusammen geschweißt. Nicht minder möchte ich die einzelnen Sportler hier erwähnen, die da heißen: Tanja Scheffer, Veronika Slickers und Dennis Hentsch in der Staffel 1 und Frank Pust-Beoil, Sabine Kaschade sowie meine Wenigkeit in der Staffel 2.

Wir möchten an dieser Stelle Mike Scheer ganz herzlich zu seiner be- standenen Prüfung zum Triathlon-Trainer gratu- lieren.

Inhalte dieser Ausbildung waren: Geschichtlicher Hintergrund zum Triathlon- sport - Anforderungsprofil und Leistungsentwicklungen im Triathlonsport - Ge- sundheitliche Aspekte des Triathlonsports - Ernährung im Triathlon - Soll-Ist-Analyse - Entwicklung der sportart- spezifischen Technik -Ent- wicklung der konditionellen Voraussetzungen - Wechsel- und Koppeltraining - Ath- letiktraining im Triathlon - Langfristiger Leistungs- aufbau im Triathlon - Para- meter zur Trainingssteue- rung und Dokumentation

Basketball

Einen schönen Gruß von der Basketballabteilung an die Leser der Worringer Nachrichten. **Endlich wieder Basketball! Das ist eine gute Nachricht für alle Spieler!**

In den letzten Wochen konnten wir mit der 1. und 2. Mannschaft in die Saison starten. Die Ziele der Saison sind klar mit verschiedenen Voraussetzungen definiert. Die 1. Mannschaft möchte auf einem sicheren Mittelfeldplatz in der 1. Kreisliga die Saison beenden. Die 2. Mannschaft möchte unbedingt in die 1. Kreisliga aufsteigen. Die Mannschaft besteht aus jungen Spielern, die zwischen 18 und 22 Jahren alt sind. Sie haben durch Corona schon 2 Jahre verloren. Ein Sommerpokal wurde bereits in Köln ausgespielt. Dort belegte die 1. Mannschaft den 21. Platz und die 2. Mannschaft überraschend den 5. Platz im Kölner Kreis.

Vor 2,5 Jahren haben wir mit einem Schnuppertag der Basketballabteilung für die Jugend angefangen. Jetzt können wir mit Stolz mit einer U14 Mannschaft in die Saison starten und sind mit ca. 16 Spielerinnen und Spielern gut besetzt. Mit so einem Ergebnis hätte niemand von uns gerechnet. Das Ziel dieser Mannschaft heißt: Erfahrung sammeln und Spaß haben. Schön wäre es, wenn auch ein paar Zuschauer den Weg zu uns finden würden, um die



Spielerinnen und Spieler anzufeuern. **Wir suchen immer noch Spielerinnen und Spieler jeden Alters.**

Die Basketballabteilung der Sportgemeinschaft wünscht allen Worringerinnen und Worringern eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Tischtennis

Die ersten Meisterschaftsspiele der Saison liegen erfolgreich hinter uns und auch personell sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit Klaus Heisinger tritt der langjährige Leiter der Abteilung Tischtennis von seinem Amt zurück und auch seine Rolle als Jugendleiter und -trainer wird er nicht weiter ausüben. Klaus begann seine Karriere 1977 in Sinnersdorf und wechselte schon vier Jahre später nach Worringen. Zwar zog es ihn 1987 noch einmal weg von Worringen, aber dieser Abschied war nur auf Zeit und so kehrte er 1996 aus Mauenheim zurück und übernahm die Tischtennisabteilung als Leiter

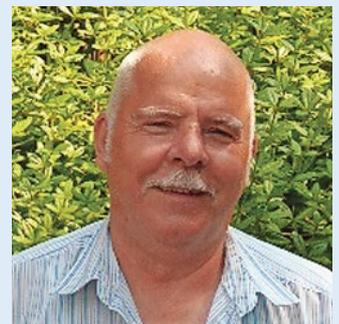
und trainierte von da an auch die Jugend.

Jahr für Jahr schaffte er es die Kinder zu motivieren und immer wieder erfolgreiche Schüler- und Jugendmannschaften zu stellen, die bis hin zu den höchsten Ligen für ihr Alter gespielt haben. Auch beim Blick auf die heutigen Herrenmannschaften sind die Früchte seiner Arbeit klar zu erkennen. Zahlreiche ehemalige Jugendliche haben den Sprung in den Erwachsenensport mit Bravour geschafft. Mit Tobias Fuchs wird zudem ein ehemaliger Schüler von Klaus das Training und die Verantwortung über die Jugend übernehmen. Auch selbst konnte

Klaus zahlreiche Erfolge an der Platte erringen und diverse Turniere im Einzel und Doppel gewinnen. Als regelmäßiger Turnierspieler ist er zudem im ganzen Bezirk bekannt und ein immer gern gesehener Gast. 2017 übernahm er zudem auch noch das Amt als Kassenwart, welches er auch weiterhin ausüben wird.

Die Nachfolge als Abteilungsleiter wird Alexander Wild antreten. Zusammen mit Tobias Fuchs wollen beide hochmotiviert die positive Entwicklung der letzten Jahre weiterführen und die gute Stimmung der Tischtennispieler untereinander aufrecht zu erhalten. Zum Schluss ist

es an der Zeit, Klaus Heisinger noch einmal für seine mehrjährige Arbeit als Abteilungs- und Jugendleiter zu danken. 25 Jahre lang hat er die Abteilung erfolgreich geführt und immer für eine positive Stimmung gesorgt, für die die Worringer Tischtennispieler auch bei vielen befreundeten Vereinen bekannt sind.“



Klaus Heisinger

Danke Kreissparkasse Köln

Danke Filialleiter Matthias Klehr. Wir möchten uns herzlich bei Matthias Klehr, Filialleiter der Kreissparkasse Köln bedanken, der sich dafür eingesetzt hat, dass die Kreissparkasse Köln aus den Zweckerträgen der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ die Anschaffung eines AED's (automatisierter externer Defibrillator) ermöglicht hat. Da unser Defibrillator, in die Jahre gekommen war,

haben wir den Kontakt mit Herrn Klehr gesucht, der selber auch ehrenamtlich im Rettungsdienst im Einsatz ist, und ihn um Unterstützung gebeten.

Bei dem Defibrillator handelt es sich um ein medizinisches Gerät, was zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen eingesetzt wird. Ein Defibrillator wird

eingesetzt, wenn folgende Symptome zu beobachten sind: Bewusstlosigkeit, keine Atmung, kein Puls oder sonstige Lebenszeichen – ein Stromstoß wird dabei nur abgegeben, wenn es auch wirklich erforderlich bzw. sinnvoll ist.

Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AEDs wegen ihrer Bau- und Funktionsweise beson-

ders für Erste Hilfe durch Laienhelfer geeignet – unser Gerät hat bei uns vor einigen Jahren bereits ein Leben gerettet, als ein Läufer in unmittelbarer Nähe der Sportgemeinschaft zusammenbrach.

Herr Klehr unterstützt die SG sehr gerne, da er um die Bedeutung eines AED's weiß und viele Menschen einen Nutzen davon haben!
Vielen Dank

Kursbereich von SG Fitness – gelebte Vielfalt.

Egal ob Yoga, Pilates oder Rückenfit. Egal ob Jump Fitness, Kick Box Fit oder Spinning. Egal ob Prävention, Bodyforming oder Alltagsausgleich im HIIT – der Kursbereich von SG Fitness ist so breit aufgestellt wie noch nie. Ein Kursplan der in der Umgebung einzigartig ist.

Ebenso einzigartig ist die Möglichkeit, einen Vertrag mit nur 6 Monaten Laufzeit abzuschließen der ausschließlich die Kurse beinhaltet, perfekt für die Leute die kein Interesse an Gerätetraining haben. Dieser Tarif ist für nur 24,90 € buchbar - ohne dabei Mitglied der Sportgemein-

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.15 - 10.30 Uhr Yoga mit Andrea		09.00 - 10.30 Uhr Yoga mit Sandra		09.00 - 10.00 Uhr Step mit Andrea	09.00 - 10.00 Uhr BBP mit Mirko	10.00 - 11.00 Uhr Strong mit Petra
10.30 - 11.15 Uhr Bodyworkout '45 mit Peter / Alex / David		10.30 - 11.30 Uhr Zumba Soft mit Andrea	10.30 - 11.00 Uhr Rückenfit mit Alex	10:00 - 10:45 Uhr Bodyworkout '45 mit Peter / Alex / David	10.00 - 11.00 Uhr BodyFit mit Mirko	10.00 - 11.00 Uhr Fitness Boxen mit Mo
17.30 - 19.00 Uhr BBP / BodyFit (gerade KW) mit Mirko	17.00 - 18.00 Uhr Spinning mit Frank		17.00 - 18.00 Uhr Spinning mit Frank	17.00 - 18.00 Uhr Athletic & Performance mit Ingo	11.00 - 12.00 Uhr Jumping mit Mirko	11.00 - 12.00 Uhr Jumping mit Kasia
		17.30 - 18.30 Uhr Jumping mit Martina		17.30 - 18.30 Zumba mit Jenni	12.00 - 13.00 Uhr Jumping KIDS mit Mirko	
17.30 - 19.00 Uhr Jumping / Tabata (ungerade KW) mit Mirko	18.00 - 19.00 Uhr Bodymix mit Tatjana	18.30 - 19.30 Uhr Body Workout mit Andrea	18:00 - 19:00 Uhr Rücken Fit mit Elli	18.00 - 19.00 Uhr Bars & Plates mit Ingo	13.00 - 14.00 Uhr Jumping KIDS mit Mirko	
19.00 - 20.30 Uhr Kick Box Fit mit Peter	19.00 - 20.00 Uhr Pilates / Faszientraining mit Tatiana	19.30 - 20.30 Uhr Kick Box Fit mit Peter		18.30 - 19.30 Uhr Spinning mit Kasia		

schaft werden zu müssen - für Mitglieder kostet er sogar nur

14,90 €. Schauen Sie sich Ihren favorisierten Kurs doch gerne

einmal bei einem Probetraining an. Wir freuen uns auf Sie.

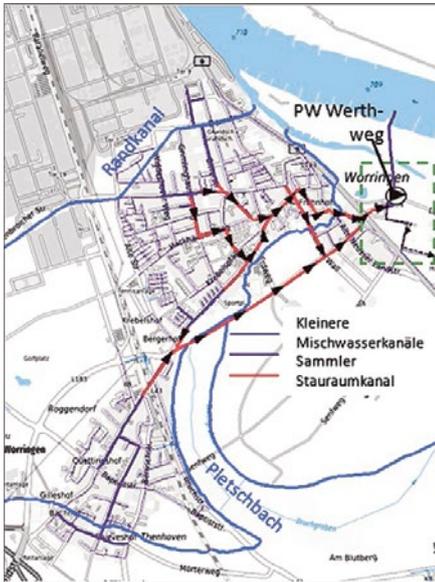
Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V.
Vereinskennziffer beim Landessportbund NRW e.V.:2003319
Mitglied des Freiburger Kreises
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e.V.
Erdweg 1a • 50769 Köln
Tel.: 0221/978440 • Fax 0221/9784420
E-Mail: sgworringen@t-online.de
Vereinsregistriernummer: Amtsgericht Köln,
Vereinsregister 6661

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand nach BGB
1. Vorsitzender Günter Gutheil, 50769 Köln
stellvertretender Vorsitzender Manfred Paffen, 50769 Köln
kommis. Schatzmeister Thorsten Wegner, 50769 Köln

Starkregen im Juli überforderte Kanalisation

Wie das Worringer Kanalnetz funktioniert

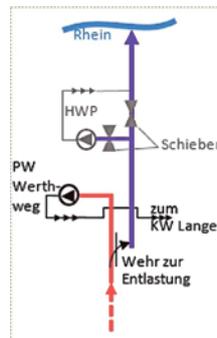


In den 50er Jahren wurde in Worringen mit dem Bau der Kanalisation begonnen, die über die Jahre stetig wuchs. Das heutige Kanalnetz in Worringen und Roggendorf / Thenhoven umfasst eine Länge von etwa 40 km. Das Schmutz- und Regenwasser wird gemeinsam in Mischwasserkanälen abgeleitet. Die Fließrichtung verläuft von Roggendorf/Thenhoven im Süden in nordöstliche Richtung nach Worringen zum Pumpwerk (PW) Werthweg. Von dort aus wird das Wasser mit einer Leistung bis zu 140 l/s zum Klärwerk (KW) in Langel gefördert und dort gereinigt.

Die Anfangshaltungen in den Straßen haben meist kleinere Durchmesser und werden im weiteren Verlauf immer größer, da auf dem Fließweg immer mehr versiegelte, abflusswirksame Flächen an den Kanal angeschlossen sind und zunehmend mehr Wasser eingesammelt wird. Entsprechend werden diese großen Kanäle auch „Sammler“ genannt. Ein Teil der besonders großen Sammler wird gezielt zur Zwischenspeicherung von Wasser genutzt und als Stauraumkanal bezeichnet. Wenn es regnet, fließt das Regenwasser in die Kanäle und vermischt sich mit dem Schmutzwasser. Das Mischwasser fließt ebenfalls zum Pumpwerk Werthweg und wird von dort aus weiter nach Langel gefördert. Ist der Niederschlag so intensiv, dass

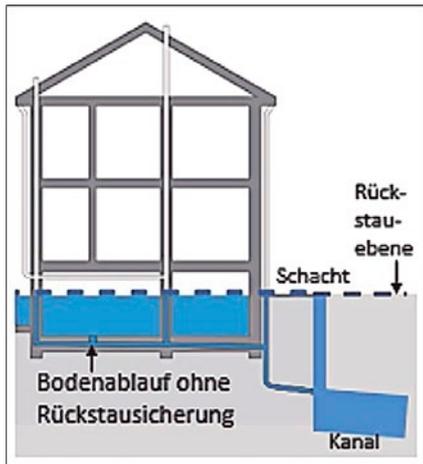
der Abfluss im Kanal größer wird als die Förderleistung des Pumpwerks, dann staut das Wasser im Kanal ein und wird im Stauraumkanal zwischengespeichert. In dem Stauraumkanal in Worringen können insgesamt ca. 3.350 m³ Wasser gespeichert werden.

Wenn auch das Stauraumvolumen vollständig ausgenutzt ist und es weiter regnet, wird das hinzuließende Wasser in den Rhein entlastet. Zur Entlastung ist im Scheitelbereich des Stauraumkanals vor dem Pumpwerk im Werthweg eine Öffnung mit einem Wehr angeordnet. Über diese Wehrschwelle kann das Wasser im Freigefälle aus dem Stauraumkanal in einen Entlastungssammler und weiter in den Rhein fließen. Bei Hochwasser im Rhein besteht die Gefahr, dass Rheinwasser „rückwärts“ über die Wehrschwelle in das Kanalnetz fließen könnte. Deshalb wird bei Hochwasser ein Schieber im Entlastungssammler geschlossen. Damit auch bei Hochwasser und gleichzeitigem Regen das über die Wehrschwelle entlastete Wasser in den Rhein geleitet werden kann, wird das Wasser zum Hochwasserpumpwerk im Werthweg (HWP) geleitet (Schieber Richtung HWP wird geöffnet) und über dieses mit einer Förderleistung bis zu 5000 l/s in den Rhein gehoben. Der Schieber im Entlastungssammler zum Rhein wird ausschließlich bei Hochwasser im Rhein geschlossen, ansonsten ist er dauerhaft geöffnet.



Weitere Schnittstellen zwischen dem Kanalnetz in Worringen und dem Rhein bzw. zu anderen Gewässern wie Pletschbach und Randkanal sind nicht vorhanden. Kanalnetze werden so groß gebaut, dass ein sogenannter „Bemessungsregen“ schadlos über die Kanalisation entwässert werden kann. Auch das Kanalnetz in Worringen ist für diesen Bemessungsregen ausgelegt. Bei stärkeren Niederschlägen

kann und darf das Kanalnetz bis zur als „Rückstauenebene“ bezeichneten Straßenoberkante einstauen. Damit dieser Einstau nicht zu vermeidbaren Schäden bei den Anwohnern führt, müssen sich diese gegen Rückstau aus dem Kanal sichern. Hat ein Gebäude keine Sicherung, aber Entwässerungsanlagen wie Waschmaschine, Dusche etc. oder z.B. einen Bodenablauf, der tiefer liegt als die Straßenoberkante vor dem Haus, dann ist das Gebäude gefährdet: Bei stärkeren Regenfällen kann der Wasserspiegel im Kanal und den Schächten bis zur Straßenoberkante ansteigen. Nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren steigt auch der Wasserspiegel in dem Gebäude durch die ungesicherte Grundstücksleitung an und führt zu entsprechenden Schäden. Nach der Flutung des Gebäudes kann es sein, dass das Wasser schlagartig wieder abfließt, als wäre ein Stöpsel gezogen worden. Der Grund für diesen „Stöpsel-effekt“ liegt darin, dass das Volumen in dem Kanal im Verhältnis zu dem Volumen in den Schächten und Grundstücksleitungen sehr groß ist. Läuft das Wasser aus dem Kanal nach einem Regenereignis wieder ab und sinkt der Wasserspiegel im großvolumigen Kanal auch nur etwas, leeren sich die kleinvolumigen Schächte und Grundstücksleitungen schlagartig. Nicht nur durch fehlende Rückstausicherungen sind Gebäude gefährdet. Niederschlagsereignisse, die den Bemessungsregen deutlich übersteigen, können nicht vollständig von der Kanalisation aufgenommen werden, sodass Überschwemmungen auftreten können. Das extreme Niederschlagsereignis vom 14.07.2021 ist sicherlich noch allen Kölnern deutlich präsent. Bei dem Unwetter, von dem auch Köln schwer betroffen war, fielen im Kölner Stadtgebiet zwischen 100 – 157 Liter Regen pro Quadratmeter in 12 Stunden. Die Jahresniederschlagsmenge in Köln liegt bei ca. 700 bis 800 Litern pro Quadratmeter. Es ist somit ein erheblicher Anteil des gesamten Jahresniederschlags innerhalb von 12 Stunden gefallen. Am Regenschreiber im Werthweg wurden insgesamt 100 Liter pro Quadratmeter (mm) gemes-

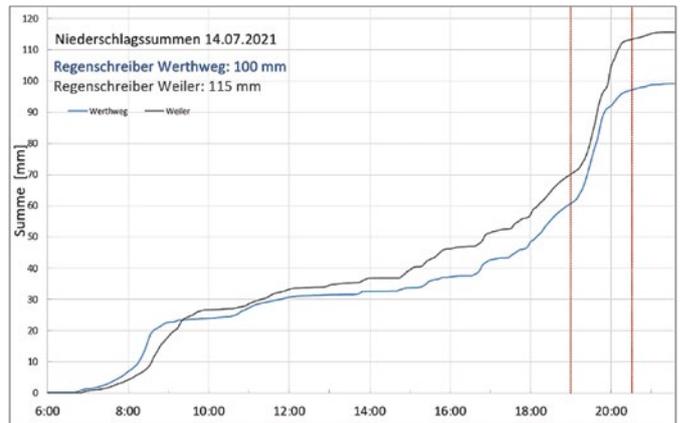


sen. Nachdem es seit 07:00 Uhr morgens den ganzen Tag geregnet hatte, nahm die Intensität des Niederschlags gegen 19:00 bis 20:30 Uhr noch einmal zu. Bei dem Ereignis hat das Pumpwerk Werthweg durchgehend nach Langel gefördert und es wurde am Wehr in den Rhein entlastet, aber dennoch waren alle Kanäle so voll, dass Wasser örtlich aus dem Kanalnetz übergestaut ist oder wegen Überlastung gar nicht erst eintreten konnte. Sicherlich handelte

es sich am 14.07.2021 um ein außergewöhnliches Ereignis. Bereits in den zurückliegenden Jahrzehnten haben lokal auftretende Starkregen in Köln mehrfach Überflutungen mit erheblichen Schäden verursacht. Durch den prognostizierten Klimawandel und die damit einhergehende Zunahme der Häufigkeit extremer Regenereignisse wird sich die Überflutungsgefahr in Zukunft spürbar erhöhen. Um Schäden an Gebäuden durch Überflutungen zu vermeiden oder abzumildern, müssen Maßnahmen ergriffen werden, die sich nicht nur auf den Kanal und öffentliche Infrastruktur beschränken.

Es ist daher notwendig, dass Gebäudeeigentümer Schutzsysteme einbauen, welche die Gefährdung des Gebäudes

durch Überflutungen verringern. In Neubaugebieten können Überflutungsflächen frühzeitig berücksichtigt und neu zu bauende Gebäude im Vorfeld überflutungssicher geplant werden. Im Bestand historisch gewachsener, eng bebauter Ortsteile ist der nachträgliche Bau von Rückhalteräumen nicht umsetzbar. Aber auch für diese Gebäude gibt es Objektschutzmaßnahmen, mit denen Sie Ihr Gebäude gegen Überflutung sichern können.



Informationen zu Ihrer individuellen Gefahrenlage und praktische Hinweise zum Schutz Ihres Hauses gegen Starkregen finden Sie auf der Internetseite der StEB Köln und in dem Leitfaden „Wassersensibel planen und bauen in Köln“ unter www.steb-koeln.de



Jetzt einfach zu AXA abbiegen!

AXA KFZ-VERSICHERUNGEN MIT TOP-SERVICE UND TOP-PREISEN. JETZT WECHSELN!

Know You Can

WILLKOMMENS-RABATT
sichern & sparen



AXA Versicherungsbüro Andy Abels
Grimlinghauser Weg 1 • Köln-Worringen
Telefon 0221 589606-88 • Fax 0221 589606-90 • andy.abels@axa.de



Gilt auch für DBV



Stand 01.09.2021
Mehr Infos auf AXA.de

Aus Worringer Vereinen

Die KG Änze Kääls haben neu gewählt!

Nach einer langen Pause konnte der Vorstand der Änze Kääls am 21.08.2021 endlich ihre Mitglieder zur lang ersehnten Jahreshauptversammlung - unter Beachtung der Corona-Regeln - einladen.

Als neuer Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender (Präsident): Edgar Müsch
 2. Vorsitzender: Dominik Müsch
 1. Kassierer: Wolfgang Müsch 1. Geschäftsführerin: Daniela Buchwald
 2. Kassierer: Christian Trappe 2. Geschäftsführerin: Anika Roth
 1. Schriftführerin: Hannelore Roschke 2. Schriftführerin: Nathalie Kündgen
 Literatin: Vicki Müsch Wagen/Bühnenbau: Peter Wiertz

Jugendarbeit: Michaela Müsch
 Burgwache: Bianca Knuth
 Jugendtanzcorps: Leonie Gotzens
 Kindertanzcorps: Carolin Franke
 Schnäuzerballett: Michéle Gruß
 Zugordner: Axel Warstat
 zBV: Christian Kühn zBV: Fabian Müsch
 zBV: Jacqueline Winters zBV: Sascha Schüller
 Medienbeauftragter: David Müsch
 Senatssprecherin: Gertrud Esser

Der Vorstand wünscht allen Worringer Bürgern eine schöne Session und der kommenden Prinzen-gesellschaft, dem MGV, eine unvergessliche Session 2021/22.

Dazu wollen die Änze Kääls nach alter Tradition ihren Beitrag leisten mit zwei Sitzungen, die aber in der kommenden Session unter der 2G-Regel (geimpft oder genesen) stattfinden. Die Herrnsitzung findet am So., den 30.01.2022 um 11 Uhr statt. (Einlass ab 10 Uhr. Die Kostümsitzung findet am Sa., den 12.02.2022 um 20 Uhr statt.) Einlass ab 19 Uhr.

Die Änze Kääls freuen sich, viele Worringer auf ihren beiden Sitzungen begrüßen zu dürfen. Karten können bei Vereinsmitgliedern oder bei unserem Kassierer Wolfgang Müsch unter: cwolfgang.muesch@aeqw.de bestellt werden.

KG Immerfroh steht schon in den Startlöchern

Am 11.11.2021 startet die KG Immerfroh gemeinsam mit den anderen Vereinen in die Session 2022, aber bevor es im Januar richtig losgeht mit dem Karneval, veranstaltet die Gesellschaft am 27. November die traditionelle Weihnachtsfeier mit kurzweiligem Programm und am dritten Adventssonntag das ebenso traditionelle Seniorenfrühstück, bei dem es wie immer viele nette Gespräche und regen Austausch über Neuigkeiten in Worringer geben wird. Nach Silvester beginnt die Karnevalssession so richtig mit dem Fahnenhissen und der Prinzenproklamation.

Am 16.01.2022 findet der mittlerweile traditionelle Familien-nachmittag mit Kaffee und Kuchen statt, bei dem ausschließlich Kinder auftreten. Es ist immer wieder schön, wie sich unser

Nachwuchs im Karneval engagiert. Natürlich wird auch der Prinz der kommenden Session anwesend sein. Schon eine Woche später, am 22.01.2022, findet die Prunksitzung statt mit einem bunten Reigen, zu dem auch die Ehrungen verdienter Mitglieder gehört. Am 19.02. findet morgens die Wagenbautaufe und abends die hoffentlich gut besuchte Abschlussitzung des Festkomitees statt. Und dann beginnt am Weiberfastnacht nach langer Abstinenz der Straßenkarneval, mit Möhneball, dem Fackelzug, dem Kinderzug, dem lang ersehnten Rosenmontagszug, an dem die KG Immerfroh mit ca 120 Karnevalisten teilnimmt.

Zum Sessionsabschluss trifft man sich wie immer zu einem gemütlichen Fischessen.

Endlich wieder möglich

Jahreshauptversammlung Männergesangverein 1848 e.V.

Nachdem in 2020 keine Jahreshauptversammlung möglich war, konnte diese endlich am 30.07.2021 nachgeholt werden. Es standen einige Neuwahlen an – die in 2018 gewählten Vorstandsmitglieder bekleideten nun drei statt zwei Jahre ihre Positionen. Wolfgang Montag wird für weitere 2 Jahre als 1. Vorsitzender bestätigt. Markus Thönneßen scheidet endgültig nach langjähriger

hervorragender Arbeit – auch aus der Ferne – aus dem Vorstandsteam aus. Seine Nachfolgerin als 2. Schriftführerin/Geschäftsführerin wird Ruth Nawrot-Nellius. Anke Steinberg-Wergles wird weitere 2 Jahre als 2. Kassierer im Vorstand sein, ebenso Martin Nellius als 2. Notenwart. Friedrich Esser und Wolfgang Reiter verabschieden sich ebenfalls nach langjähriger Unterstützung aus dem Vorstandsteam. Für Friedrich Esser ist nun Jakob Hüsch neu im Beisitzer-Team.

Andreas Becker-Axler wird für weitere 2 Jahre als Beisitzer zur Verfügung stehen. Katharina Zimmermann übernimmt den Posten von Wolfgang Reiter als Literatin. Zu den Punkten des Abends gehörte unter anderem auch die Vorstellung des Prinzenhofstaats. Der zukünftige Prinz stellte diesen kurzweilig vor. Der Prinz und sein Gefolge sind bereit und voller Vorfreude auf die kommende Session. Die Versammlung endete coronabedingt leider nicht wie

üblich mit dem gemeinsamen Singen des MGV-Büttenmarsches, sondern lediglich mit dem Dank des 1. Vorsitzenden an die anwesenden MitgliederInnen. Der gesamte MGV freut sich auf die kommende Session mit seinem Prinzen und dessen Hofstaat. Wir sind froh, wieder unser beliebtes Heimatfest feiern zu dürfen und würden uns freuen, viele jecke Gäste auf unseren karnevalistischen Abenden am 14. und 15. Januar 2022 begrüßen zu dürfen.

Nachruf



Thomas Büchel

Klaus war für mich nicht nur der Präsident des Festkomitees Worringer Karneval, der gemeinsam mit mir, meinem Hofstaat und den MGV die Session 2022 gestalten wollte, er war mehr. Immer präsent, und das nicht nur im Wurringer Fasteleer. Wenn ich an Klaus denke, denke ich vor allem an seinen Humor, an die Zwiegespräche auf der Karnevals Bühne und seine Redebeiträge auf der Worringer Weihnacht. Wir werden ihn an vielen Stellen unseres Zusammenlebens vermissen.

Nachruf



Matthias Sturm

Klaus Dittgen war für uns als Feuerwehr Worringen ein Wegbegleiter, der immer ein offenes Ohr für uns hatte. Wir hatten immer wieder durch unser gemeinsames Engagement im Dorfleben, wie zum Beispiel den Worringer Karneval, zusammen zu tun. Klaus hat uns immer wieder unterstützt und auch um Unterstützung gebeten, wenn wir einander helfen konnten. Das ist für uns in Erinnerung geblieben. Er war trotz seines Amtes als Präsident des Worringer Festkomitees immer ein Mensch der, geradeaus und auf dem Boden geblieben ist.

Nachruf



Jürgen Winters

Klaus war ein guter Freund. Er war nicht nur ein Freund meiner ganzen Familie, sondern auch ein Vollblutkarnevalist. Er war immer integer und in allen Belangen ein verlässlicher Partner. Ich und meine Familie werden ihn sehr vermissen.

RHEIN SCHMIEDE HECKER

Kunstschmiede | Metallgestaltung



Individuelle Metallgestaltung und
Kunstschmiedearbeiten

Schmiedekurse

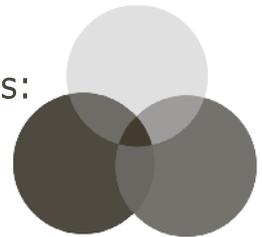
Thomas Hecker | Schmiedemeister

Breiter Wall 32 | 50769 Köln-Worringen
T +49 (0)2 21 78 26 09 | M +49 (0)1 60-6 90 09 98
info@rhein-schmiede-hecker.de
www.rhein-schmiede-hecker.de

Joh. Oswald Riede

Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:



- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95
50769 Köln

Tel.: 0221/785686
E-Mail: riede@netcologne.de

Aus Worringer Vereinen

Generalversammlung der Grossen Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 e. V.

Aufgrund der Corona-Pandemie traf sich die Gesellschaft erst im September zur diesjährigen Generalversammlung. Die Versammlung wählte bzw. bestätigte folgende Vorstandsmitglieder:

Präsident: Markus Hund
 Vizepräsident: Dominik Jansen
 Geschäftsführerin: Claudia Hund
 Schatzmeisterin: Gabi Jansen
 Schriftführer: Thomas Gaugler
 Senatspräsident: Wolfgang „Wuschel“ Jansen
 Kommandant des Funkenkorps: Dominik Jansen

Leiter des Wagen- und Bühnenbaus: Jürgen Schlimgen
 Literatinnen: Anne Jansen und Silke Jansen
 Leiterin der Majorettengarde: Birgitt Meurer
 Leiterin der Dilldöppchen: Aline Stark
 Pressesprecher und Archiv: Peter Schmidt

Auf der Versammlung konnten auch zwei langjährige Mitglieder ausgezeichnet werden. Astrid Moorées und Marietta Wirtz wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Beide engagieren sich in der Gesellschaft nach wie vor in zahlreichen Funktionen.

Jahreshauptversammlung des TC Köln-Worringen

Rückblick auf eine wiederum erfolgreiche Saison

Coronabedingt konnte der Tennisclub seine ordentliche Jahreshauptversammlung erst Ende August durchführen. Alle Anwesenden Mitglieder erfüllten selbstverständlich die uns bekannten nötigen Auflagen in dieser Zeit. Die Veranstaltung verlief sehr harmonischen und war gekennzeichnet von Informationsaustausch und konstruktiver Kritik. Die Versammlung bedauerte das Ausscheiden ihres 1. Vorsitzenden Wilfried Nettersheim aus privaten Gründen und dankte ihm und seinem Team für die geleistete Arbeit in den letzten 2,5 Jahren. Wie schon in der Vergangenheit präsentierte sich ein Vorstandsteam zur Wahl, einzelne Bewerber gab es nicht. So wurde der neue Vorstand wie folgt einstimmig gewählt:

Vorsitzender:	Michael Weber
Stellv. Vorsitzender:	Dirk Gottschalk
Operatives Geschäft:	Jörg Buschmeyer
Schatzmeister:	Hans Groneck
Sportwart:	Klaus Schwenke
Festwartin:	Kaja Winter
Technik:	Christian Ueberdiek
Pressewart:	Horst Winter

Außerdem konnte der TC auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. So beendete die neu formierte Herren 50 II ihre Sommerrunde ungeschlagen und startet im nächsten Sommer in der 2. Bezirksliga



Die Spieler von links nach rechts: Richard Hoberg, Bernd Slickers, Dirk Gottschalk, Michael Stahr, Michael Weber, Horst Winter, Jörg Schmitz. (es fehlen Jörg Buschmeyer und Jürgen Scherpf.

Auch für die anderen Mannschaften gab es Aufstiege in die 2. Bezirksliga, etwa bei den Junior*innen und den Herren H65, die sogar in die 1. Bezirksliga aufsteigen konnten.

Kolpingfamilie überweist 750 € auf der Spendenkonto der freiwilligen Feuerwehr Rech/Ahr

Ein großes Dankeschön richtet die Kolpingfamilie Worringen an alle Unterstützer der diesjährigen Weinaktion zum traditionellen Kirmeswochenende Mitte September. Innerhalb von 10 Tagen ist es gelungen, über 250 Flaschen Wein des Weingutes Schreiner aus Rech an der Ahr zu verkaufen. Dank des Spendenanteils am Verkaufspreis konnten zum Abschluss der Weinaktion 750 Euro auf das Spendenkonto der freiwilligen Feuerwehr Rech überwiesen werden. Mit dem Spendengeld werden Aufbau- und Hilfsmaßnahmen im Weinort unterstützt. Die Kolpingfamilie freut sich, dass so ein weiterer Spendenbeitrag für die Flutopfer aus Worringen zur Verfügung gestellt werden konnte.



Bestattungen **decker**

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Unser Lieblingsplatz in Worringen

Von Annelie und Bernd Jansen

Haben wir, Annelie und ich, einen Lieblingsplatz? Nicht so richtig. Es gibt viele Lieblingsplätze. In unserem Garten am Brunnen in der Sonne sitzen. Bei Freunden Kaffee trinken. Aber auch



Bühne erwartet Publikum

entspannt in der Badewanne liegen. Aber das letzte Jahr hat noch einen Platz hinzugefügt: Das Vereinshaus. Sich mit anderen Menschen treffen und „op dä Kupp kalle“ hat doch eine große Bedeutung. Und so

haben wir uns für das Vereinshaus als Lieblingsort entschieden. Sei es Karneval oder Theater, es ist ein Ort der Lebensfreude. Und seien wir mal ehrlich: Wer will schon ein Bild in der Badewanne sehen.

Nachruf

Klaus war Familienvater und ich kannte ihn bereits aus der Zeit, als unsere Erstgeborenen (beide Fabian) in Krabbelgruppen spielten.

Unsere gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnisse ergaben sich letzten Endes hauptsächlich aus den Geschehnissen in Worringen rund um den Karneval, das Vereinshaus und die Kreissparkasse.

Klaus war für mich als freundschaftlicher Ansprechpartner immer zielorientiert und trotzdem empathisch, zurückhaltend, aber verlässlich. Seine ruhige und dennoch bestimmende Art werde ich in Erinnerung behalten.



Ralf Lünsmann



Weil es Wichtigeres gibt als Geld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

Ladestationen für E-Automobile Worringen braucht öffentliche Ladestationen

Der Status der Ladestationen z. B. in Köln kann über die Kölner Adresse TANKE GmbH www.tanke-netzwerk.de oder www.ladestationen.koeln und für ADAC-Mitglieder Elektroautos: Ladestation, Preise, Stromanbieter | ADAC verfolgt werden.

400 Ladestationen mehr sollen es im Kölner Raum bis Ende 2021 sein. Die Stadtwerke Köln sorgen gemeinsam mit der RheinEnergie für deren Errichtung. Doch der Teufel steckt im Detail. Hier ist der Parkplatz zwischenzeitlich für die Außengastronomie umgewidmet, dort fehlten Handwerker in einzelnen Gewerken. Und bei der Abnahme durch die Stadt fehlen ggfs. Straßen- bzw. Parkplatzmarkierungen. Für die Jahre 2022 – 2024 sollen weitere 1.000 Ladestationen folgen. Die Auswahl der Standorte soll unter Beteiligung der Öffentlichkeit, von Unternehmen und den Bürgervertretungen erfolgen. Als Bürgerverein haben wir weitere 14 Ladestationen in Worringen für das 2. Rollout ab Januar 2022 vorgeschlagen, die geprüft werden. Wir haben unsere Worringer Ladesäulen-Standorte in Mehrfamilienhaus-Straßenzügen empfohlen, damit auch der Mieter ohne Garage eine Chance zum Laden „unter der Laterne“ bekommt. Bürger mit Eigentum und/oder eigener Garagenanbindung werden eher Richtung eigener Wallbox gehen. Aus dem Umfeld der RheinEnergie erreichte uns

die Nachricht, dass zumindest die beiden bald die beiden Ladeplätze in Roggendorf/Thenhoven in der Berrischstr. 10 betriebsbereit sein sollen. Dann bleibt natürlich immer noch die Frage der Ladezeiten, die nicht nur ein besonderes Zeitmanagement erfordern, sondern auch – wie wir das auch vom Handy kennen – über die Lebensdauer der Batterie mitentscheiden. Je höher, ab 50kW, der Ladestrom, umso schneller das Laden. Daher wird dieses Verfahren auch als „Schnellladung“ bezeichnet. Ein Akku altert aber bei jeder Ladung - er verbraucht sich. Grundsätzlich beschleunigt sich dieser Alterungsprozess bei jeder Schnellladung (und Tiefentladung) deutlich. Eine Akku-Ladezyklenzahl geht immer von langsamen/schonenden Laden aus!

Unserem Klima würde die Umstellung weg vom Verbrenner hin zur E-Mobilität immens helfen. Ein Hybridfahrzeug, als die Kombination von Verbrennungsmotor und Akkuantrieb ist derzeit keine schlechte Alternative. Besser noch: Wann immer es geht ÖVP. Also Fahrten mit der „Elektrischen“ -wie unsere Omas noch sagten. Das Fahrrad im Nahbereich bis 10 km wäre ideal für unsere Umwelt und die eigene Gesundheit.

Was kein Mensch auf der Welt braucht, sind PS-Protze und überdimensionierte Fahrzeuge, die dann auch noch 23 Std. am Tag irgendwo rumstehen.

Nachruf

Klaus Dittgen war für mich immer ein kompetenter und hilfsbereiter Ansprechpartner in allen Dingen, die den Worringer Karneval betrafen. Ich habe bei ihm immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gefunden und Hilfe bei gemeinsamen Aktionen. Besonders geschätzt habe ich seine Offenheit und sein ehrliches Interesse an unseren Problemen. Worringen hat mit Ihm einen sozial engagierten und humorvollen Mitbürger verloren.



Kaspar Dick

Nachruf

Klaus war jemand, dem ich gerne zugehört habe. Zudem hat er das Miteinander gefördert; er hat Menschen zusammen- und als Redner auch zum Lachen gebracht. Danke dafür!



Matthias Klehr

Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Der Neue an der Orgel

Ulrich Cordes übernimmt die Stelle des Kirchenmusikers

Seit Anfang des Jahres hört man vor allem sonntags ganz neue Töne von der Orgelbühne in St. Pankratius. Der ein oder andere wird sich wahrscheinlich schon gefragt haben, woher diese stammen. Dies ist schnell erklärt. Seit Beginn diesen Jahres hat die Gemeinde St. Pankratius einen neuen Kirchenmusiker dazu gewonnen, Ulrich Cordes. Ulrich Cordes, eigentlich gebürtiger Emsländer (Lingen/Ems), lebt bereits seit 21 Jahren in seiner Wahlheimat Köln. Eigentlich hat es ihn nur für das Studium nach Köln verschlagen, aber nach dem A-Examen (das Examen für Kirchenmusiker an der Musikhochschule) ist er zunächst für das Gesangstudium, dann aber auch in seiner freiberuflichen Arbeit als Sänger in Köln hängengeblieben. „Köln ist nicht nur eine tolle Stadt, sondern auch eine wunderbare Basis - man ist immer mit-tendrin. Neben meiner sängerischen Tätigkeit bin ich seit dem Jahr 2000 als Kirchenmusiker tätig, neben der Kirche St. Maria Lyskirchen auch mehrere Jahre als Organist an der Minoritenkirche (die Grabeskirche Adolph Kolpings), und einige Jahre als Organist an der romanischen Kirche St. Georg am Waidmarkt.“, so Cordes über seine Wahlheimat. Im Zuge seiner Tätigkeit war ihm Eckhard Isenberg, sowohl in seiner Position als Orgelsachverständiger, aber auch durch seine Orgelbücher, bereits bekannt und konnte somit vor seiner Bewerbung für die Stelle als Kirchenmusiker in Worringer bereits die verschiedenen Kirchen, Instrumente und Worringer kennenlernen.

Auf die Frage hin, was ihm besonders viel Spaß an der Arbeit in Worringer macht, antwortete Cordes, dass ihm besonders die Vielfalt an Aufgaben in Worringer viel Spaß bereitet, da es einfach nie langweilig wird. „Durch die besondere Coronasituation hatte ich im ersten halben Jahr die Möglichkeit die verschiedenen Chöre gut kennenzulernen (durch viel Kleingruppen- und Einzelunterricht). Bei den ersten richtigen Chorproben hatte ich dann das Gefühl, dass ich die Chorsänger seit Jahren kenne. Das war wirklich ein Erlebnis.“ Neben der Leitung der verschiedenen Chöre und der musikalischen Ge-

staltung der Gottesdienstfeiern kamen nun seit Herbst verschiedene weitere Aufgaben in Kitas und Grundschulen dazu. „Der Aufgabenbereich reicht vom Singen mit Kitakindern über Chorproben und Orgelspiel bis zu Konzertorganisation und Marketing. Das ist sogar noch ein breiteres Arbeitsfeld als in meiner freiberuflichen Tätigkeit.“ Kein Wunder also, dass es ihn nun Anfang diesen Jahres ins schöne Worringer verschlagen hat, wo er nun

seit Anfang Januar zusammen mit Eckhard Isenberg die Musik im Kölner Norden gemeinsam gestaltet. Zum Schluss noch eine herzliche Einladung des Kirchenchors an alle Worringer: Am 4.12. führt unser Kirchenchor Cäcilia Worringer gemeinsam mit dem Kammerchor Junkersdorf das berühmte Weihnachtsoratorium von Camille Saint Saens auf. Wir spielen das Werk in einer besonderen Besetzung für Harmonium und Harfe - also etwas



kammermusikalischer. Als Solisten haben wir fünf hervorragende Sänger engagiert, die teilweise schon an verschiedenen deutschen Opernhäusern gesungen haben. Es wird ein festlicher Abend auf den wir alle stolz sein können.



Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Unsere Apotheken App „gesund.de“

- ✓ Keine unnötigen Laufwege
- ✓ Keine langen Wartezeiten
- ✓ Einfache Bedienbarkeit
- ✓ Sichere Datenübertragung



Jetzt kostenlos downloaden!



Das E-Rezept kommt – wir sind bereit!

Bald können Rezepte auch elektronisch vom Arzt ausgestellt und an uns übermittelt werden. Mit der **gesund.de App** können Sie bereits jetzt Ihre Rezepte digital übermitteln: Machen Sie einfach mit der App ein Foto vom Rezept und schicken es uns. Und wenn das E-Rezept kommt, sind Sie mit gesund.de schon bereit!



Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
& 15.00 - 18.30 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Alle Jahre wieder ... die Worringer Sterne

Eine Spendenaktion der Kolpingsfamilie

Mit der nun schon seit 2009 stattfindenden Aktion „Worringer Sterne“ soll Familien geholfen werden, deren finanzielle Situation keinerlei Spielraum lässt für Dinge, die den meisten von uns selbstverständlich sind. Zur Weihnachtszeit wird dies besonders schmerzhaft deutlich, wenn Wünsche unerfüllt bleiben müssen, selbst wenn diese noch so klein sind.

Es werden Gutscheine z.B. für Lebensmittel oder Kleidung verschenkt. Viele Menschen haben mit dem Kauf eines oder mehrerer Sterne in den letzten Jahren schon dazu beigetragen, Weihnachtsfreude in die ein oder andere Wohnung zu bringen.

Seit dem vergangenen Jahr wird nicht nur Familien geholfen, sondern auch das Projekt Blumenberg wird unterstützt. Dort wird Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle geboten, um sich zu treffen, Neues zu erleben, Freunde kennenzulernen, aber auch fremde Kulturen

und Religionen zu beschnuppern. All dies geschieht im geschützten, gewaltfreien Raum, in welchem sich alle frei bewegen und ausprobieren können. Kinder und Jugendliche können so sein wie sie sind, ihre Stärken erkennen und darauf aufbauen.

Und so heißt es auch in diesem Jahr wieder:

„Worringer Sterne für Worringen und Roggendorf/Thenhoven und für das Projekt Blumenberg“

Unterstützen können Sie diese Aktion durch den Erwerb der Sterne zum Preis von 2,00 € / Stück.

Verkaufsbeginn: 22.11.2021

Verkaufsort:

KSK Worringen, Köln-Balloons, Bäckerei Schüler, Blumen Winter, Blumen & Gartentechnik Schweers

Mehr als nur Bilder

Alberta Kiel illustriert und schreibt Kinderbücher

Dem ein oder anderen in Worringen wird wohl das Bild „Dä Wurringer“, designed von Alberta Kiel zusammen mit Carmen Hecker, welches Worringer Eigenarten auf karikative Weise darstellt, bekannt sein. Aber Alberta Kiel kann noch viel mehr.

Alles fing vor knapp 8 Jahren an, als Alberta die Chance bekam, Geschichten von Siggie Blitz, einem kleinen Jungen, der allerhand Abenteuer be-

streitet und dabei unter anderem auch der Polizei hilft, zu illustrieren. Kurz darauf folgte die nächste große Hörspielreihe, die Geschichten von Ronja und Finn, zweier Piratenkinder, die auf einem Boot beschult werden und einige Abenteuer erleben. Die Hörbücher zu Ronja und Finn enthielten zum ersten Mal eigene Geschichten von Alberta. Doch damit noch nicht genug. Alberta setzte ihre Arbeit im Kinder- und Jugendbereich mit großem

Engagement fort. So gestaltet sie nicht nur Klappbücher für Babies, sondern widmet sich auch der Gestaltung von Sachbüchern für Kleinkinder. In ihrem aktuellen Projekt gestaltet sie Soundbücher für die Kleinsten mit interessanten Geräuschen aus der Natur und vom Bauernhof. Gleichzeitig entwirft sie auch Wassermalbücher, in denen man mit einem mit Wassergefüllten Stift die vorgezeichneten Seiten anmalen kann. Wie von Zauberhand erscheinen dann die gemalten Bilder in vielen Farben.

spiration dazu habe sie von ihrer Tochter Selina, die in der Schule Geschichten zum Thema Mobbing geschrieben hat. Viele dieser Geschichten finden sich in dem Buch wieder. Ein Erscheinungsdatum ist hier noch nicht festgelegt. Wir sind gespannt, welche Ideen Alberta noch aus ihrer Schublade zaubert. Vielleicht ist in den nächsten Jahren ja auch mal ein spannendes Brettspiel oder vielleicht ein eigene Würfelkollektion dabei.

Neben diesen künstlerischen Gestaltungen der Baby- und Kleinkinderbücher arbeitet Alberta momentan an ihrem Herzensprojekt: Ein Buch zu einem Thema, das in der heutigen medialen Gesellschaft für Kinder eine besondere Rolle spielt, das Thema Mobbing. Die In-



Alberta Kiel



**HILARIUS
SCHWARZ**

GRABMALE AUS
EIGENER HERSTELLUNG

KÖLN-WORRINGEN
HACKHAUSER WEG 17
TEL. 0221/78 22 85



Als Worringen in Frankreich lag Umbrüche und Reformen in napoleonischer Zeit (Teil II)

Volkszählungen: Die Besetzung der linksrheinischen Gebiete durch französische Truppen brach alsbald alte gesellschaftliche Strukturen und Normen auf. Die Französische Revolution hatte nicht nur in Frankreich eine neue Ordnung von Staat und Gesellschaft begründet, sondern sie beeinflusste künftig auch wesentlich die Gestaltung der Verhältnisse im Rheinland. Die Verwaltung interessierte sich nicht nur für Neugeborene, frisch Vermählte und Verstorbene. Es war ihr vielmehr daran gelegen, einen möglichst detaillierten Überblick über die Gesamtbevölkerung zu bekommen. Zu diesem Zweck führte die französische Regierung erstmals in der rheinischen Geschichte Volkszählungen durch.

Die Übersicht über die Zahl der Einwohner im Kanton Dormagen, zu dem Worringen in der französischen Zeit verwaltungsmäßig gehörte, gibt für den gesamten Kanton 8.387 Einwohner an. Auf Worringen entfallen davon 400 Einwohner, wobei nur Einwohner über 12 Jahre mit Namen, Alter und Beruf erfasst wurden. Als Beruf wird bei den meisten Einwohnern „cultivateur“ (Landwirt) angegeben. Die übrigen Berufe waren: „maitre d'école“ (Schulmeister), „marcetender en détail“ (Kleinhändler, Hausierer), „tailleur“ (Schneider), „cordonnier“ (Schuster), „mercenaire“ (Lohnarbeiter) und außerdem „marechal ferrente“ (Hufschmied). Die Regierung erhob außerdem systematische Daten über den neuen und unbekanntenen Landstrich. Auf diese Weise entstanden die Aufzeichnungen über die Bevölkerung und ihre Lebensbedingungen, ihren Gesundheitszustand sowie über die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Verhältnisse. Sie bieten uns heute einen recht detaillierten Einblick in die Bevölkerungsstruktur.

Säkularisation („Verweltlichung“): Säkularisation, der Übergang von kirchlichem Eigentum in die Verfügungsgewalt des Staates, bedeutete eine bislang nie dagewesene Umwälzung der Grundbesitzverhältnisse. Klöster und Stifte waren bereits bald nach der französischen Inbesitznahme des linken Rheinufer unter Druck geraten und mussten spätestens dann um ihr Überleben fürchten, als ihnen 1798 die Aufnahme von Novizen verboten wurde. Nach 1800 kam es zu einer Neuordnung der kirchlichen Verhältnisse im Rheinland. Die Organisationsstruktur der Kirche wurde an die des französischen Staates angelehnt. Das Erzbistum Köln wurde aufgelöst und ein neues Bistum mit Sitz in Aachen errichtet. Alle geistlichen Amtsträger wurden fortan vom Staat besoldet, dem sie einen Treueid zu leisten hatten. Am 9. Juni 1802 beschlossen die französischen Konsuln unter der Führung Napoleon Bonapartes fast sämtliche Klöster und Stifte im Linksrheinischen aufzuheben. Innerhalb weniger Wochen wurde dieser Beschluss mit administrativer Präzision ohne erwähnenswerten Widerstand umgesetzt. Mit der Ausführung ging eine jahrhundertalte Klosterlandschaft im Rheinland unter. Übrig blieben nur noch wenige Konvente, die sich ausschließlich der Bildung oder der Krankenpflege widmeten. Sämtliche Güter der säkularisierten Klöster und Stifte waren nun verstaatlicht und wurden zumeist an Makler und Immobilienhändler zur Weitervermittlung gegeben. Im Kanton Dormagen machte der Landanteil der Kölner geistlichen Institutionen 42 % aus, der hauptsächlich an Bauern und Handwerker veräußert wurde, während die Höfe vorwiegend von städtischen Käufern erworben wurden. Die ersten Versteigerungen des ehemaligen Kirchenbesitzes mit der Bezeichnung Worringen hatten im März / April 1805 stattgefunden.

BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln

Betrieb u. Ausstellung:

Benzstr. 21 · 41540 Dormagen

Tel. 02133 26 5110

Fax. 02133 26 5120

info@sturm-dachdecker.de

www.sturm-dachdecker.de

Schlussbetrachtung: Ziel der Säkularisation war die Zerschlagung der politischen Macht der Kirche und die Sanierung der Staatsfinanzen. Der Übergang des Vermögens von den geistlichen Institutionen auf den Staat hatte zur Folge, dass die Kirche ihren caritativen Aufgaben nur noch in sehr begrenztem Umfang nachkommen konnte. An die Stelle der katholischen Einrichtungen traten andere Kreditgeber, Verpächter und Vermieter, bei denen das wirtschaftliche Eigeninteresse im Vordergrund stand. Viele Makler und Spekulanten bereicherten sich aufgrund des Versteigerungsverfahrens. Erst bei den Wiederverkäufen konnten einige ehemalige Pächter zumindest Teile des von ihnen bewirtschafteten Bodens käuflich erwerben. Dadurch und mit der parallel zur Säkularisation erfolgten Gleichstellung der Gläubigen unterschiedlicher Religionsgemeinschaften setzte sich im Rheinland eine neue Wirtschaftsgesinnung durch, die

zu einer schnelleren Entwicklung der Wirtschaft im linksrheinischen Deutschland führte.

Die Einführung der Zivilstandsregister und der systematischen Volkszählungen sowie die Säkularisation sind nur ausgewählte Beispiele einer umfassenden Modernisierung. Von nicht minder großer Bedeutung waren auch die Reformen im Polizei-, Justiz- und Steuerwesen oder bei der Regelung von Handel und Gewerbe sowie die Einführung einheitlicher Grundkataster oder die kartografische Landesaufnahme durch Tranchot. Nicht vergessen darf, dass den Protestanten das Bürgerrecht und den Juden die Erlaubnis zur Rückkehr in die Stadt Köln zugestanden wurde. Die Annahme, dass es vorwiegend Protestanten und Juden waren, die die säkularisierten Grundgüter erwarben, ist ein historisch unhaltbares Vorurteil.

Der Kontakt mit den Menschen ist mir wichtig Unser Prinz Thomas II. stellt sich vor

**Worringer Nachrichten (WN):
Lieber Thomas, kannst du uns
kurz etwas über deine Person
erzählen.**

Geboren bin ich in Rüsselsheim. Mein Vater arbeitete dort bei Opel. Ihm wurde dann eine Stelle bei Ford angeboten, so dass wir, als ich zwei Jahre alt war, nach Köln zogen, zuerst nach Köln-Longerich, dann nach Worringen auf die Neusser Landstraße. Meine Mutter arbeitete übrigens im Worringer Krankenhaus. Nach Besuch des Städtischen Kindergartens ging ich zur Hauptschule. Anschließend absolvierte ich eine Lehre zum Maschinenschlosser. Gleichzeitig holte ich mein

Fachabitur nach. Nach meinem Zivildienst in St. Bruno (Köln-Klettenberg) studierte ich dann Produktionstechnik.

WN: Wie verlief dann deine berufliche Laufbahn?

Unmittelbar nach dem Studium, ich war frisch mit meiner damaligen ersten Frau Andrea verheiratet, unterschrieb ich einen Arbeitsvertrag bei einem Ingenieurbüro. Samstags, unmittelbar nach Vertragsschluss, bekam ich dann ein Telegramm, aus dem hervorging, dass ich für eine Bauabnahme nach Dubai gehen sollte. Montags habe ich dann direkt wieder gekündigt. Meine

Lust, für mehrere Monate in Dubai zu leben, hielt sich als frisch gebackener Ehemann in Grenzen. Nach einem kurzen Intermezzo in einem Elektrofachgeschäft wechselte ich dann 1989 als Techniker zur Deutschen Bundespost (heute Telekom) und blieb ihr bis zu meiner Pensionierung 2019 treu. Zwischenzeitlich studierte ich berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwissenschaften und arbeitete bei der Deutschen Bundespost als Controller.

WN: Wie verlief deine karnevalistische Laufbahn?

Den ersten „richtigen“ Kontakt mit dem Worringer Fastelovend

bekam ich bei den legendären Sitzungen auf der Hauptschule, organisiert von Herrn Spiller. Ich saß dort jahrelang im Elferrat. Aber auch durch mein kirchliches Engagement in St. Pankratius bekam ich schon früh mit, wie schön es ist, in Worringen Karneval zu feiern. Erwähnenswert sind die karnevalistischen Veranstaltungen des Kirchenchors, dem ich seit 1982 zugehöre, im Saal des Jugendheimes. Durch meine erste Frau trat ich dann in die KG Närrische Grielächer ein und wurde 1987 „offiziell“ Karnevalist. Übrigens bin ich immer noch Mitglied bei den Närrischen Grielächern.

WN: Und wie bist du dann zum MGV gekommen?

Im Kirchenchor Cäcilia habe ich dann meine jetzige Frau Claudia kennengelernt. Sie feiert dort dieses Jahr übrigens ihr 50-jähriges Jubiläum. Ihr Vater Hermann-Josef Boes war Mitglied beim Männer-Gesang-Verein und herrschte in der Session 1978 als Prinz Hermann-Josef II. über die Worringer Narren. Claudia singt beim MGV schon seit Jahren auf dessen karnevalistischen Abenden. Sie war Gründungsmitglied der MGV-Girls (jetzt MGV Tänzer) und übrigens das erste offiziell weibliche aktive Mitglied. 1999 heirateten wir beide und 2003 trat ich in den MGV ein. Im MGV bin ich 1. Bass und bekleide das Amt des 2. Vorsitzenden. Auf den



**blumen michael winter
floristmeister**

**Heinrich-Latz Str. 9
50769 Köln
Tel. 0221 - 78 11 25
www.blumen-michael-winter.de
blumen.winter@t-online.de**

karnevalistischen Abenden trete ich neben dem Chor regelmäßig auch mit den „Livergesbergern“ und dem „Doppelquartett“ auf. In der Session 2009 sang ich zusammen mit Maria Lierenfeld den Prinzenschlager von Prinz Markus I. (Thönnessen).

WN: Du giltst als Vereinsmensch. Wo engagierst du dich sonst noch?

Neben dem MGV und dem Kirchenchor bin ich seit 1980 Mitglied bei der Kolpingsfamilie. Hier bekleidete ich von 2011 bis 2019 das Amt des ersten Vorsitzenden. Außerdem war ich in meiner Jugend Mitglied bei der Worringer Katholischen Arbeiterbewegung. Für die Pfarrgemeinde St. Pankratius sitze ich derzeit im Kirchenvorstand.

WN: Wie heißt dein Prinzenmotto?

Mein Prinzenmotto lautet: Der Ehrenamter un der Jeck die han et Hätz om rächte Fleck. Damit möchte ich ausdrücken, dass mir das Ehrenamt besonders wichtig erscheint. Ich möchte mit diesem Motto den Ehrenamtlichen Wertschätzung und Anerkennung entgegen bringen. Auch kenne ich kaum einen Verein, der nicht über Nachwuchsprobleme klagt. Ohne Ehrenamt kann eine Gemeinschaft nicht funktionieren. Außerdem spiegelt sich im Prinzenmotto ja auch meine Biografie wider.

WN: Das Kostüm auf der 11.11.-Feier thematisiert jedoch etwas anderes

Ja. Die auf dem schwarzen Frack angebrachten bunten Noten und die bunten Ringelsöckchen repräsentieren die Farben der verschiedenen Karnevalsgesellschaften. Ohne die Gesellschaften, ich möchte da natürlich auch die Zuggesellschaften, die Worringer Vereine und Institutionen mit einbeziehen, kann der Worringer Fastelovend nicht funktionieren. Erst die Vielfalt macht den Worringer Karneval so liebens- und lebenswert.

WN: Worauf freust du dich am meisten als Prinz?

Als erstes fällt mir der Rosenmontagszug ein. Dieser ist sicherlich für jeden Prinzen einmalig. Eine kleine Info meinerseits: Der Prinzenwagen wird übrigens der höchste in Köln sein. Wir in Woringen müssen nämlich keine Rücksicht auf Brücken oder Stromleitungen nehmen. Ich freue mich aber auch auf den Besuch der Kindergärten, zumal ich selbst schon stolzer Großvater bin. Und ganz besonders freue ich mich auch auf den Kontakt mit vielen Menschen.

WN: Und da wären wir direkt bei einem Problem: Inwieweit wird die Covid-Pandemie dein Prinzenjahr prägen? Die Pandemie wird doch sicherlich den Kontakt in vielen Bereichen schmälern.

Ich bin froh, dass das Festkomitee für alle Veranstaltungen die 2G-Regel anwenden möchte. Sicherlich werden ich und mein Hofstaat alle erdenklichen Regeln einhalten. So sind wir alle geimpft. In letzter Konsequenz heißt dies aber auch, dass ich eventuell auch eine FFP2-Maske tragen muss. Dies macht mir jedoch keine allzu großen Sorgen. Die gesundheitliche Unversehrtheit hat Vorrang.

WN: Was macht dir denn am meisten Sorgen?

Sorgen macht mir, wenn ich mich in der Zeit des Straßenkarnevals mit Corona anstecke und dann an den Zügen nicht mehr teilnehmen kann. Dass wäre sehr schade. Trotzdem gehe ich gelassen mein Prinzenjahr an.

WN: Eigentlich standst du letztes Jahr schon in den Startlöchern. Schmälert die „ausgefallene“ Session die Freude auf dein Prinzenjahr.

Sicherlich ist mir der Ausfall letzte Session schwer gefallen. Jetzt bin ich froh, dass es losgeht.

WN: Lieber Thomas, vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Dir und deinem Hofstaat eine wunderschöne Session. Hoffentlich wird die Covid-Pandemie diese nicht allzu sehr einschränken.

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langer Weg 8
50769 Köln-Worringer

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75



LELLEK
FAHRZEUGTECHNIK

KFZ-MEISTERWERKSTATT

für alle Marken | Ehemals Jobi Werkstatt

Inspektion nach Herstellerangaben
HU und AU Täglich | Klimaservice
Bosch Diagnosetechnik | Reifen Service
Achsenvermessung | Bremsendienst
KFZ An- und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 264
50769 Köln-Worringer
Tel. 0221-782015
Fax 0221-785448
www.fahrzeugtechnik-lellek.de
info@fahrzeugtechnik-lellek.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00-12.15 und
13.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-12.30 und
13.00-15.00 Uhr

Eine weiterführende Schule für Worringen?! Es bedarf der abwägenden Betrachtung

Vor 10 Jahren, im Sommer 2011, schloss die Hauptschule am Holzheimer Weg ihre Türen. Sie war bis dahin die einzige weiterführende Worringer Schule.

Mit der letzten Aktualisierung der Kölner Schulentwicklungsplanung im Jahr 2020 zieht die Stadtverwaltung erstmalig eine Einrichtung einer 4-zügigen Gesamtschule auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule in Erwägung. Auch innerhalb der politischen Parteien, dem Bürgerverein und der Worringer Bürgerinnen und Bürger wird über das Für und Wider einer weiterführenden Schule in Worringen diskutiert. Dieser Artikel versucht eine Annäherung auf die Frage, ob unser Dorf eine Schule ab der Sekundarstufe I benötigt. Vorab wollen wir anmerken, dass dieser Versuch keinen Anspruch auf eine abschließende Beantwortung darstellt.

Stärkung der Attraktivität des Dorfes durch eine weiterführende Schule.

Mit zwei Grundschulen hat Worringen bereits im Primarbereich ein attraktives Schulangebot, auch wenn die Räumlichkeiten aktuell an ihre Grenzen stoßen. Damit Worringen auch in den nächsten Jahrzehnten für junge Familien noch attraktiver wird und bleibt, benötigt unser Dorf eine weiterführende Schule. Hierbei kann es sich nur um eine Gesamtschule handeln, denn die Gesamtschulen im Umfeld von Worringen müssen aufgrund von Platzmangel die meisten Absagen versenden.

Eine weiterführende Schule, eine Gesamtschule für Worringen, stellt ein sehr attraktives Schulangebot dar und ist für Familien ein entscheidendes Kriterium um den Lebensmittelpunkt in unseren Ort zulegen.

Darüber hinaus bereichert eine Schule auch das kulturelle und sportliche Leben in einem Stadtteil. Schulen öffnen sich durch Arbeitsgemeinschaften und Projekte immer mehr nach



Foto: gettyimages.de – Drazan Zigić

außen und schulische Veranstaltungen sind offen für Bürgerinnen und Bürger. Schüler*innen nehmen am Dorfleben teil und sind ein Garant dafür, dass die Interessen von jungen Menschen von der Stadtverwaltung gesehen werden.

Das Raumangebot einer weiterführenden Schule kann auch von Vereinen und Institutionen am Nachmittag, an Abenden und am Wochenende genutzt werden. Dadurch ergeben sich für ein lebendiges Dorf, wie Worringen eins ist, ganz neue Möglichkeiten.

Keine Überlebenschance für eine vierzügige Gesamtschule in Worringen

Nein, Worringer benötigt keine vierzügige Gesamtschule und überhaupt keine weiterführende Schule. Den Abgängern der Grundschulen in Worringen und im Doppeldorf steht ein ausreichendes Angebot an weiterführenden Schule in angemessener Entfernung zur Verfügung. Für fast alle Schulformen stehen verschiedene Schulen mit unterschiedlichen Profilen zur Verfügung. Die Anbindungen mit dem regulären ÖPNV oder mit Schulbussen ist zu allen Schule in angemessener Zeit gewährleistet.

So richtig der Spruch „Kurze Wege für kurze Beine“ für Grundschüler passend ist, so wichtig ist für junge Menschen der Besuch einer weiter-

führenden Schule außerhalb der engen Dorfgrenzen. Für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit muss der „Horizont“ geweitet werden.

Auch ist zu beachten, dass eine vierzügige Gesamtschule keine Überlebenschance hat. Eine Gesamtschule hat im Regelfall eine gedrittelte Schülerschaft. Hieraus folgt, dass nach Klasse 10 wahrscheinlich nur knapp 60-80 Schüler*innen in die Oberstufe wechseln. Und mit dieser Schülerzahl lässt sich nur ein sehr begrenztes Kursangebot umsetzen und damit ist auch die Attraktivität der Schule bereits stark eingeschränkt.

Schulangebot im 10 km Radius

16 weiterführende Schulen stehen die Schüler*innen aus Roggen-dorf/Thenhoven und Worringen bei einer Beschränkung auf einen linksrheinischen Umkreis mit einem Radius von 10 km zur Verfügung.

2 Hauptschulen (Chorweiler und Heimersdorf), zwei Realschulen (Seeberg und Hackenbroich), eine Sekundarschule (Dormagen) drei Gesamtschulen (Chorweiler, Nievenheim und Stommeln) sechs Gymnasien (Pesch, Weiler, Hackenbroich, Dormagen, Knechtsteden und Pulheim) und eine Waldorfschule (Chorweiler-Nord)

Infotafeln im Worringer Bruch mutwillig zerstört **UNNÖTIG! UNGEHÖRIG! UNFASSBAR!**

100,- Euro für sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter hatte der Bürgerverein ausgelobt. Ein entsetztes Worringer Ehepaar erhöhte die Summe spontan auf 200,- Euro.

Dennoch wurden die Verursacher bisher trotz Anzeige bei der Polizei noch nicht gefasst. Aber was war eigentlich passiert? Im Frühsommer fielen Spaziergängern an den Schautafeln am Erdweg massive Beschädigungen auf. Große Beulen, kantige Kerben, ungezählte Messerstiche und punktförmige Dellen fanden sich beidseits im als besonders vandalismussicher geltenden Alu- Dibond Material.

Waren es bislang nur gelegentliche Graffitis, die mit mehr oder weniger starker Chemie entfernt werden konnten, stellte sich nunmehr die Frage, ob die Tafeln ersetzt werden mussten. Der Schaden lag somit bei gut 2000,- Euro. Was also tun? Zunächst baute Vorstandsmitglied Karl- Johann Rellecke mit Hilfe von Berthold Jungk die Tafeln ab. Befragte Fachleute sahen nur noch die Verschrottung als machbar an. Dennoch gelang es mit viel Eigenleistung, die größten Schäden auszubeuken. Blechspezialist Ingo Hasselweiler war es schließlich durch mehrfachen Walzen der Aluplatten gelungen, ein Ergebnis zu erzielen,

das die Möglichkeit bot, die Tafeln wieder zu verwenden, obwohl bei genauerem Hinsehen Spuren der Zerstörung erkennbar blieben. Der Dachdeckerbetrieb Jakob Sturm setzte zudem innerhalb einer Stunde nach dem Anruf das ebenfalls beschädigte Schutzdach in Stand. Der Bürgervereinsvorstand sagt allen Helfern: „Danke sehr!“ Nach der Wiederanbringung der beliebten Infotafeln schnitten einige Vorstände das unmittelbare Umfeld von einjährigem Bewuchs frei. Dabei fanden sie im Unterholz einen Nothammer und Backsteine, offenbar vom nahe gelegenen verwilderten Gelände der ehemaligen Gärtnerei Penisch. Beides passte haargenau zu den Schäden an den Tafeln.



Wir bitten daher herzlich um Hinweise auf die Täter. Insbesondere der Anrufer, der durch den Lärm beim Einschlagen auf das Alu- Blech aufmerksam wurde und angab, dort fünf Jugendliche gesehen zu haben, möge sich doch nochmals beim Bürgervereinsvorsitzenden melden.

WIR HABEN GUTE KARTEN BEI HOCHWASSER.

Innovativer Hochwasserschutz.
Für dich. Für Köln.



DIE
WASSER
BESSER
MACHER.de
Tiefer eintauchen!



Bürgerverein Köln-Worringen e.V.

zutreffendes bitte ankreuzen

- Ich möchte Mitglied im Bürgerverein werden (Beitrag mindestens 6 €/Jahr)
- Ich bin Mitglied und möchte eine Datenänderung mitteilen, z.B. E-Mail-Adresse
- Ich möchte im Bürgerverein / Bürgerbüro mitarbeiten

Name: _____ E-Mail: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Ich bin bereit, den Bürgerverein oder das Bürgerbüro zu unterstützen. Bitte Tätigkeit nachfolgend ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich. Gerne ruft Sie ein Vorstandsmitglied zurück:

<input type="radio"/> Auf-/Abbau	Kirmes	Weihnachtsmarkt	
<input type="radio"/> Kasse	Kirmes	Weihnachtsmarkt	
<input type="radio"/> Getränke-/Essenverkauf	Kirmes	Weihnachtsmarkt	
<input type="radio"/> Postverteilung			
<input type="radio"/> Worringer Nachrichten	Mitarbeit Artikel	Artikel Website	Anzeigenbetreuung
<input type="radio"/> Worringen putzt sich	Organisation		
<input type="radio"/> Projektunterstützung	Neue Projekte	Organisation	Durchführung
<input type="radio"/> Beisitzer im Vorstand	Diverse Themen	Diverse Projekte	
<input type="radio"/> Bürgerbüro	Zeitschenker	Kümmerer	Diverse Themen

Themen und Projekte, die derzeit beispielhaft bearbeitet werden: Verkehr, Retentionsraum, Klima/Starkregen, Radverkehr im Bezirk Nord, Kita- und Schulplätze, Kriebelshof, E-Ladestationen, KVB-Fahrradverleih, Baumscheibenbegrünung, Hilfsangebote auf Antrag eines Bürgers über das Bürgerbüro, Kontaktgespräche mit INEOS, Redaktion Worringer Nachrichten, Archivakten des Bürgervereines für eine Aufnahme in das Heimatarchiv katalogisieren/inventarisieren

Worringen, den _____ Unterschrift: _____

Bitte abgeben bei: Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln Worringen, Telefon 78 26 48 und bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

Beitrittsklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich dem Bürgerverein zum Zwecke der Datenerfassung und Mitgliederverwaltung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

Datenschutzklärung: Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat im Bürgerverein einen hohen Stellenwert.

Die Daten verwenden wir, um Ihnen Einladungen zur Mitgliederversammlung, Jahresausflug und Beitragsinformationen zustellen zu können. Außerdem werden hin und wieder Informationen zu aktuellen Themen per E-Mail verteilt. Ihre Daten werden in einer Mitgliederliste geführt und keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Die E-Mail-Adresse ist in einer Mailingliste hinterlegt. Darüber werden E-Mails zugestellt. Damit ist sichergestellt, dass andere Mitglieder (z.B. über die Adressfelder AN bzw. CC) Ihre E-Mail-Adresse NICHT sehen können.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie jederzeit das Recht haben, eine Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten zu erhalten oder Ihre Daten löschen zu lassen.

Im Weiteren haben Sie das Recht auf Korrektheit, d.h. die von Ihnen gespeicherten Daten müssen aktuell sein. Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Daten mitzuteilen, damit wir die Daten aktuell halten können.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG., Köln Worringen, IBAN DE71370623654401772010, BIC GENODED1FHH

Der Verein ist gemeinnützig § 5, Abs. 1, Nr. 9 KStG und wird beim Finanzamt Köln-Nord unter der Steuernummer 217/5951/0431 geführt

Odendahl & Heise GmbH



Audi
Audi Sport



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 - 69 • 50739 Köln (Longerich) • Tel. 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
12.00-14.30 Uhr und 17.30-22.00 Uhr
Montag Ruhetag

**Alle Speisen können Sie selbst
abholen oder liefern lassen!**

LIEFER-SERVICE

von 17.00 bis 22.00 Uhr

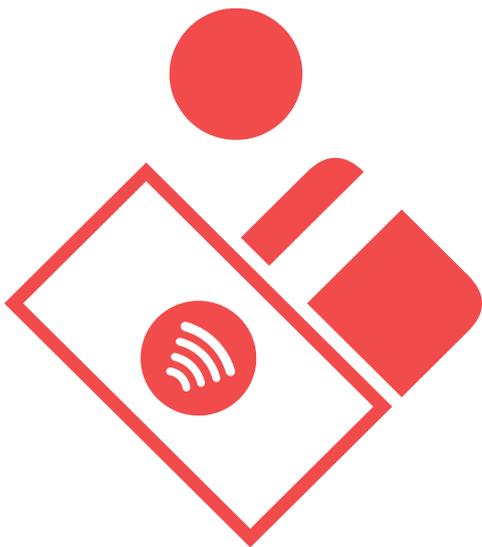
0221 / 78 44 93

Ab 13,- € Lieferung frei Haus
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • www.lagrotta-worringen.de

NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU

Einfach hygienisch bezahlen.



www.ksk-koeln.de

Schützen Sie sich und andere Menschen vor Ansteckungen.

Einkäufe sicher und schnell kontaktlos mit Karte oder mobil mit dem Smartphone bezahlen.

Händler-Terminals gibt es bei uns.

Wenn's um Ihr Geld geht



Kreissparkasse
Köln